94

Die Nationalratswahl vom 7. Oktober 1990

SALZBURG IN Beiträge zur Stadtforschung ZAHLEN



Magistrat Salzburg, Amt für Statistik

DIE NATIONALRATSWAHL VOM

7. OKTOBER 1990

Für das rasche Zustandekommen dieser Publikation dankt das Amt für Statistik dem Wahl- und Einwohneramt für die unverzügliche Überlassung der Wählerverzeichnisse und dem Amt für Datenverarbeitung für die tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitungsund Auswertungsphase.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Amt für Statistik, 5024 Salzburg, Schloß Mirabell.

Erschienen im Oktober 1990

INHALTSVERZEICHNIS

			Seite
KURZ	KOMMENTAR		
1.1 1.2 1.3 1.4	Wahlergebnis - A SPÖ ÖVP FPÖ GA (Grüne Alterna		1 - 7 8 - 9 10 - 11 12 - 13 14 - 15
2.1	Nichtwähler		16 - 19
TABE	LLEN		
3.1.	Stadtergebnis Tabelle 1 Grafik Tabelle 2	Parteisummen Wahlberechtigte und Nicht- wähler nach Altersgruppen	20 - 22 20 21 22
3.2.	Bezirksergebniss Wahlbezirk 01: Wahlbezirk 02: Wahlbezirk 03: Wahlbezirk 04: Wahlbezirk 06: Wahlbezirk 07: Wahlbezirk 08: Wahlbezirk 09: Wahlbezirk 10: Wahlbezirk 11: Wahlbezirk 12: Wahlbezirk 13: Wahlbezirk 13:	Neustadt/Äußer Stein Elisabethvorstadt Itzling/Kasern/Sam Gnigl/Langwied Schallmoos Parsch Aigen/Abfalter/Glas Lehen Liefering Maxglan/Aiglhof Taxham Riedenburg Gneis/Leopoldskron/ Morzg/Moos Nonntal/Herrnau Altstadt/Mülln Josefiau/Alpenstraße	23 - 70 23 - 25 26 - 28 29 - 31 32 - 34 35 - 37 38 - 40 41 - 43 44 - 46 47 - 49 50 - 52 53 - 55 56 - 58 59 - 61 62 - 64 65 - 67 68 - 70

*) Anzahl und Art der Tabellen bei jedem Wahlbezirk sind ident mit Anzahl und Art der Tabellen beim Stadtergebnis (Tabelle 1-2)

KURZKOMMENTAR

1.1 Wahlergebnis - Allgemein

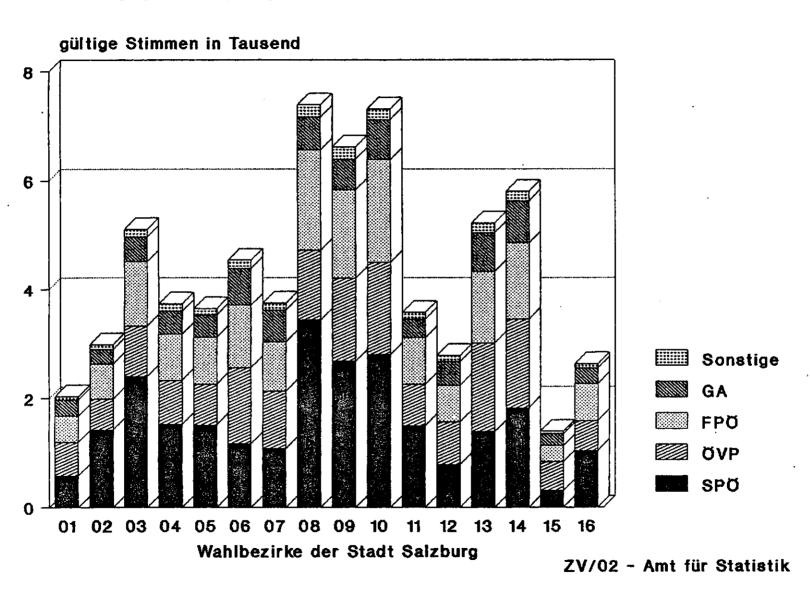
- Die folgenden Ausführungen, soweit sie sich auf die Anzahl der Wahlberechtigten und auf das Wahlergebnis beziehen, beinhalten nicht die Auslandsösterreicher. Die Anzahl der ausgestellten Wahlkarten stieg seit der Nationalratswahl 1986 von 5.402 auf 6.520. Diese Wahlkartenwähler stellen bei jeder Wahlanalyse insofern einen Unsicherheitsfaktor dar, als man sie, aus methodischen Gründen, generell zu den Wählern zählen muß. Es wäre interessant festzustellen, inwieweit diese notwendige Vorgabe noch stimmt.
- Die Anzahl der Wahlberechtigten lag bei einer Nationalratswahl mit 101.535 erstmals über 100.000 (1986: 99.806). Nicht uninteressant ist die gegenteilige Entwicklung der abgegebenen Stimmen: Machten 1986 noch 79.098 Wahlberechtigte von ihrem Stimmenrecht gebrauch, so waren es am 7. Oktober 1990 nur noch 71.636. Die Wahlbeteiligung sank demnach von 79,25 % im Jahre 1986 auf 70,55 % im Jahre 1990 und lag damit beträchtlich unter der gesamtösterreichischen Wahlbeteiligung (83 %).

Stimmenanteile der wichtigsten wahlwerbenden Parteien bei den Nationalratswahlen seit 1945 in der Stadt Salzburg

Nationalrats- wahlen seit 1945	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung in %	abgebene gültige Stimmen	3 Pö	бVР	_{FP6} 1)	ga ²⁾	Sonstige
05 14 1045	4.							
25.11.1945	40.932	89,87	36.005	51,1	45,0	-	-	3,9
9.10.1949	60.400	93,11	54.789	36,7	32,9	25,1	-	5,3
22. 2.1953	64.303	95,98	60.258	36,9	32,4	27,0	-	3,7
13. 5.1956	67.617	92,78	61.473	36,3	39,3	21,5	-	2,9
10. 5.1959	73.876	89,37	65.041	39,3	36,5	22,3	-	1,9
18.11.1962	78.106	90,38	69.948	38,4	40,5	18,9	-	2,2
6. 3.1966	84.017	88,17	73.221	34,9	41,6	18,2	-	5,3
1. 3.1970	90.888	84,76	76.472	43,5	37,5	17,9	-	1,1
10.10.1971	92.130	81,45	74.287	46,7	37,0	15,3	_	1,0
5.10.1975	95.529	82,98	78.559	46,0	37,0	15,8	-	1,2
6. 5.1979	96.823	84,46	80.831	45,6	38,5	15,1	-	0,7
24. 4.1983	97.478	84,67	81.562	41,1	42,2	9,8	6,3	0,5
23.11.1986	99.806	79,12	79.098	36,4	36,2	18,1	8,6	0,7
7.10.1990	101.535	70,55	71.636	37,2	24,3	24,1	11,3	3,1

¹⁾ früher WdU, VdU 2) 1983: VGO + ALO 1986: GRONE

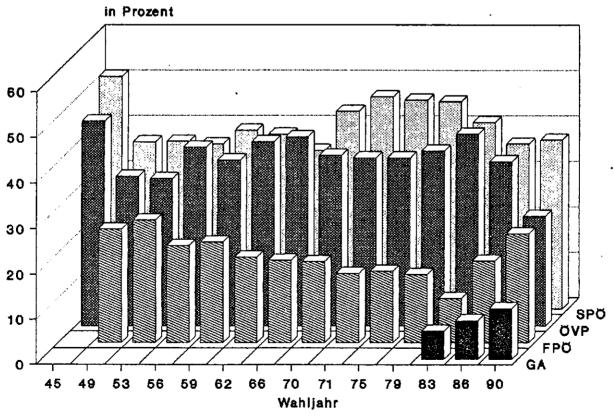
Abb.1: Abgegebene gültige Stimmen nach Parteien und Wahlbezirken



- Das Wahlergebnis in der Stadt Salzburg liegt, grob betrachtet, im Österreichtrend. Ausgeprägter sind in der Stadt Salzburg allerdings die Verluste der ÖVP (-12 Prozentpunkte) und die Gewinne der GA (+2,7 Prozentpunkte).

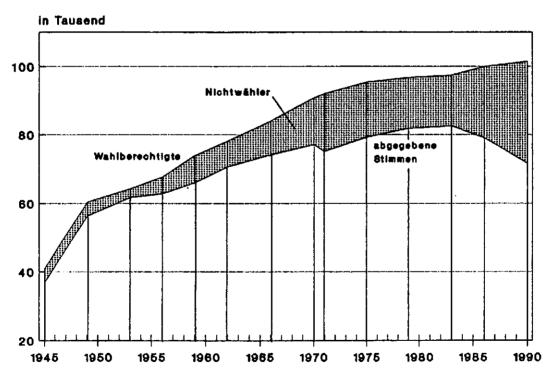
- Die ÖVP verlor gegenüber der Nationalratswahl 1986 in der Stadt Salzburg 11.397 Stimmen, die SPÖ 2.565. Der Gesamtverlsut der beiden Großparteien betrug somit 13.962 Stimmen. Auf der anderen Seite verzeichnete die FPÖ einen Zuwachs von 2.640 Stimmen, die GA erreichte um 1.179 Stimmen mehr als 1986 und die erstmals kandidierende VGÖ kam auf 1.106 Stimmen. Unter Weglassung der kleinsten Wahlgruppen und ohne Kenntnis einer exakten Wählerstromanalyse, kann daher festgehalten werden, daß dem Verlust von fast 14.000 Stimmen bei ÖVP und SPÖ, ein Gewinn von ca. 5.000 bei den anderen wahlwerbenden Parteien gegenübersteht. Der verbleibende Rest von ca. 9.000 Stimmen geht damit eindeutig auf das Konto der Nichtwähler. Als das hervorstechendste Ereignis dieser Nationalratswahl kann wohl die Tatsache angesehen werden, daß die FPÖ in der Stadt Salzburg, erstmals seit 1945 mit der ÖVP gleichgezogen hat. Bezieht man auch alle Gemeinderats- und Landtagswahlen in diese Betrachtung mit ein, so war die FPÖ nur bei der Gemeinderatswahl 1949 stärker als die ÖVP. Das sogenannte bürgerliche Lager besteht damit in der Stadt Salzburg aus 2 gleich starken Parteien.

Abb.2: Anteil der Parteisummen an den gültigen Stimmen

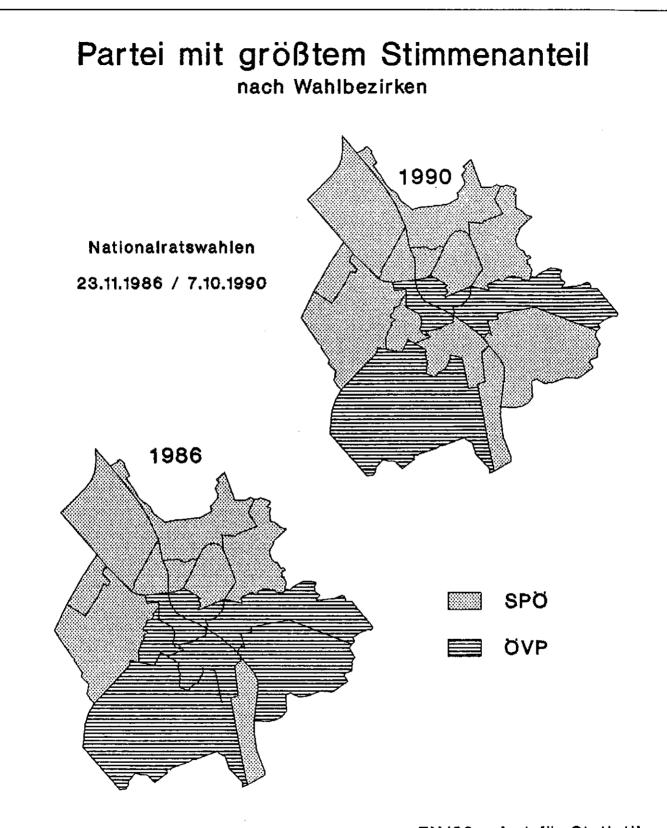


- Das offizielle Wahlergebnis (Anteil an den gültigen Stimmen) für die Stadt Salzburg lautet: SPÖ: 37,18%, ÖVP: 24,28%, FPÖ: 24,11%, GA: 11,29%. Der Rest entfällt auf die übrigen, kleinen Wahlgruppen. Es ist nun durchaus legitim und interessant die für eine Partei abgegebenen Stimmen nicht auf die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, sondern auf die Anzahl der Wahlberechtigten zu beziehen. Bei dieser Berechnungsmethode kommt demgemäß zum Ausdruck, wieviel Prozent der Wahlberechtigten sich für eine Partei entschieden haben. Das Ergebnis sieht folgendermaßen aus: 25,4 % aller Wahlberechtigten gaben ihre Stimme der SPÖ, 16,6 % der ÖVP, 16,5 % der FPÖ und 7,7 % der GA. 25,4 % der Wahlberechtigten (dieser Prozentsatz ist in Wirklichkeit wegen der methodischen Vorgaben bei den Wahlkartenwählern sogar etwas höher) waren Nichtwähler, womit diese Wahlberechtigtengruppe in der Stadt Salzburg nach der Gemeinderatswahl 1987 und der Landtagswahl 1989 nun bereits das 3. Mal den größten Anteil stellte.

Abb.3: Entwicklung der Wahlberechtigten und der abgegeben Stimmen bei den Nationalratswahlen seit 1945

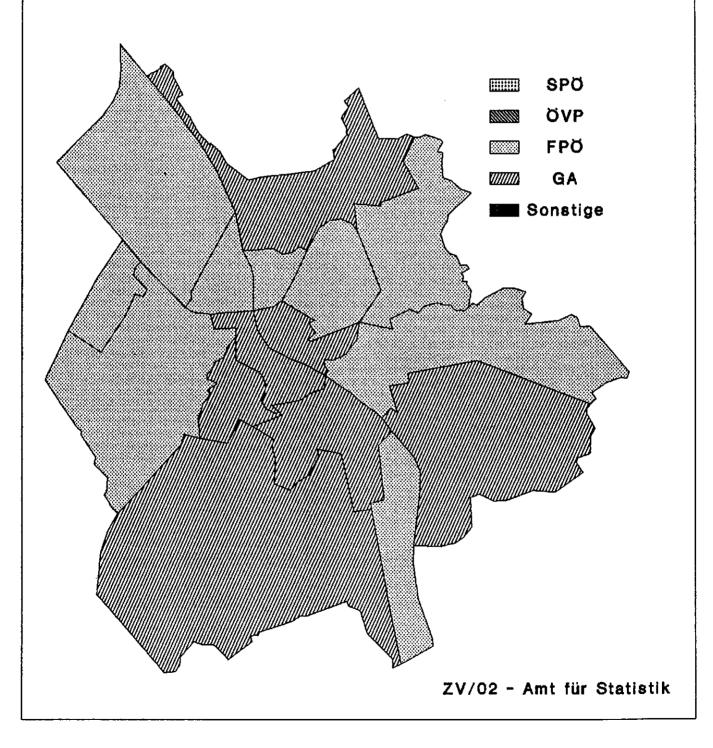


- 2.152 der abgegebenen Stimmen waren ungültig. Gegenüber 1986 bedeutet dies zwar eine Steigerung um fast das Doppelte, bewegt sich aber mit 3 % Anteil noch immer auf einer vertretbaren Ebene. In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, daß zwischen einem Nichtwähler und einem "Ungültig-Wähler" insofern ein qualitativer Unterschied besteht, als der Nichtwähler gänzlich auf sein Wahlrecht verzichtet, der Ungültig-Wähler jedoch sein Wahlrecht in Anspruch nimmt. Beim geltenden Wahlrecht kommt dieser Unterschied allerdings nicht zum Tragen.
- Bemerkenswert im zeitlichen Vergleich ist auch die folgende Tatsache: Bei der Nationalratswahl 1983 gab es noch in 9 der 16 Wahlbezirke absolute Mehrheiten (ÖVP: 6 SPÖ: 3), 1986 verringerte sich diese Zahl auf 1 Wahlbezirk (ÖVP) und 1990 erreichte keine Partei mehr in einem Wahlbezirk die absolute Mehrheit. 1986 war die SPÖ in 9 Bezirken, bei der Nationalratswahl am 7.10.1990 in 12 Bezirken die stimmenstärkste Partei. Die Anzahl der Wahlbezirke mit relativer ÖVP-Mehrheit sank von 7 im Jahre 1986 auf 4 im Jahre 1990.



Parteien mit der größten positiven Veränderungsrate nach Wahlbezirken

Nationalratswahl 1986/1990



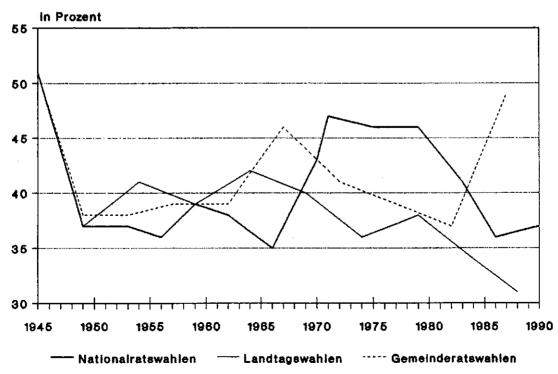
1.2 SPÖ

- Die SPÖ erreichte 37,18% aller gültigen Stimmen, verlor gegenüber 1986 2.565 Stimmen, konnte ihren Anteil jedoch um 0,75 Prozentpunkte gegenüber 1986 (36,43%) erhöhen.

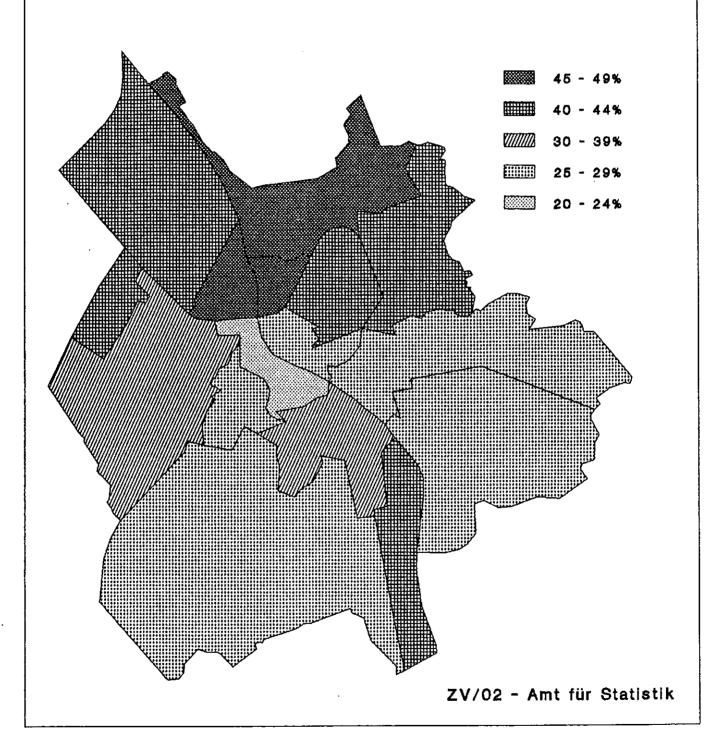
Die Entwicklung des Stimmenanteiles in der Stadt Salzburg bei den Nationalratswahlen seit 1949 ist durch 2 Zeiträume geprägt: Vom Ende der 40er Jahre bis Anfang der 60er Jahre bewegte sich der Stimmenanteil auf einem eher niedrigen Niveau zwischen 36% und 39%. Den zweiten signifikanten Zeitraum bilden naturgemäß die 70er Jahre mit hohen Anteilswerten um 46%. Die letzten 3 Nationalratswahlen ergaben eine eher rückläufige Entwicklung.

- Das Stadtergebnis von 37,18% streute zwischen 47,89% im Wahlbezirk 2 (Elisabeth-Vorstadt) und 21,92% im Wahlbezirk 15 (Altstadt/Mülln).
- Die relative Mehrheit erreichte die SPÖ in den folgenden 12 Wahlbezirken: 2 (Elisabeth Vorstadt), 3 (Itzling Kasern Sam), 4 (Gnigl Langwied), 5 (Schallmoos), 7 (Aigen Abfalter Glas), 8 (Lehen), 9 (Liefering), 10 (Maxglan-Aiglhof), 11 (Taxham), 12 (Riedenburg), 14 (Nonntal-Herrnau) und 16 (Josefiau-Alpenstraße).
- Die Veränderungen in den einzelnen Wahlbezirken seit der NR-Wahl 1986 ergaben folgendes Bild: Nur im Bezirk 7 (Aigen-Abfalter-Glas) konnte die SPÖ einen Stimmenzuwachs verzeichnen, nämlich um 191 Stimmen bzw. um +21,4%. Der Bezirk mit dem weitaus größten Stimmenverlust war der Bezirk 8 (Lehen) mit minus 625 Stimmen, während im Bezirk 15 (Altstadt/Mülln) mit minus 16,4% der größte relative Verlust zu verzeichnen war.

Abb.4: SPÖ - Anteil an den gültigen Stimmen



Anteil der SPO an den gültigen Stimmen Nationalratswahl 7.10.1990



- Die ÖVP erhielt 24,3 % aller gültig abgegebenen Stimmen. Gegenüber der Nationalratswahl 1986 verlor sie 11.397 Stimmen und auch der Stimmenanteil, der 1986 noch 36,2 % betrug, verringerte sich um 11,98 Prozentpunkte. - Es handelt sich damit für die ÖVP um das weitaus schlechteste Nationalratswahlergebnis seit (diese Aussage gilt auch für ganz Österreich). Weltkrieg zweitschlechteste Ergebnis wurde im Jahre 1953 mit 32,4 % erzielt! Auch unter Einbeziehung aller Landtags- und Gemeinderatswahlen gab es für die ÖVP nur Kriegsende ein einmal selt schlechteres Ergebnis, nämlich der Gemeinderatswahl 1987 mit 22,6 %.

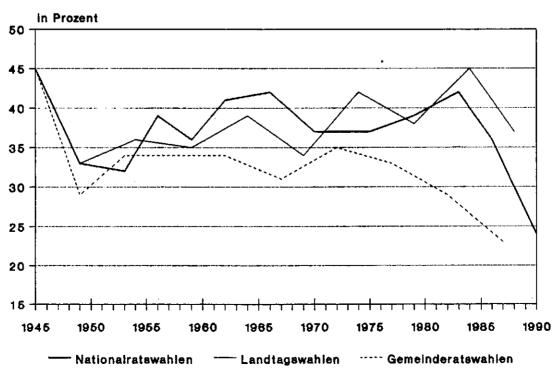
In der langfristigen Entwicklung der Stadt-Ergebnisse der Nationalratswahlen zeigt sich bei der ÖVP eine eher sprunghafte Entwicklung. Nur in den 70er Jahren lag der Stimmenanteil kontinuierlich zwischen 37 % und 38 %. Seit 1983 ergibt sich eine rasante Talfahrt, die im vorliegenden Wahlergebnis kulminiert und dazu führte, daß die ÖVP den zweiten Platz de facto mit der FPÖ teilen muß.

- Das Stadtergebnis von 24,3 % streute von 37,97 % im Wahlbezirk 15 (Altstadt-Mülln) bis 17,28 % im Wahlbezirk 8 (Lehen). 1983 lag die Streuung noch zwischen 56 % und 32 %, 1986 zwischen 50 % und 27 %.

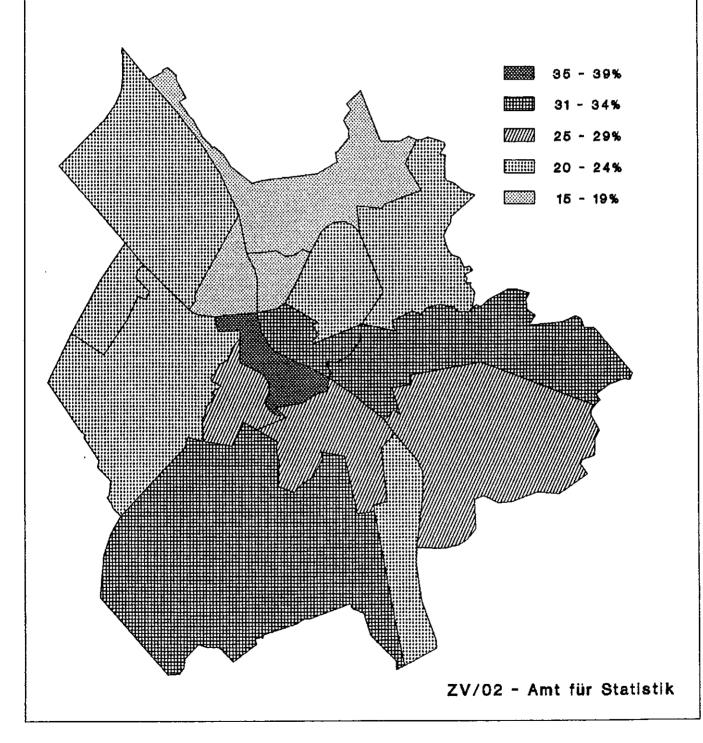
In den folgenden 4 Wahlbezirken war die ÖVP bei der Nationalratswahl vom 7.10.90 die stimmenstärkste Partei: 1 (Neustadt-Äusserer Stein), 6 (Parsch), 13 (Gneis-Leopoldskron-Morzg-Moos), und 15 (Altstadt-Mülln). 1986 erhielt die ÖVP noch in 7 Wahlbezirken die relative Mehrheit.

- Die Veränderungen seit 1986 bewegen sich in allen Bezirken im Minusbereich. Absolut betrachtet verlor die ÖVP im Bezirk 15 (Altstadt-Mülln) die wenigsten Stimmen (-317). Verluste von über 1.000 Stimmen hingegen waren in den Bezirken 8 (Lehen) mit minus 1.169 Stimmen, 10 (Maxglan-Aiglhof) mit minus 1.141 Stimmen und (Liefering) mit minus 1.046 Stimmen zu verzeichnen. - Relativ betrachtet verlor damit die ÖVP gegenüber 1986 in den einzelnen Wahlbezirken Stimmen im Ausmaß zwischen 31,7 % im Bezirk 7(Aigen-Abfalter-Glas) und 47,8 % im Bezirk 8 (Lehen).







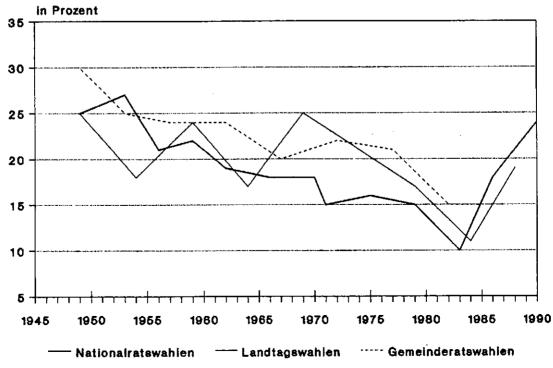


- Auf die FPÖ entfielen 24,1 % aller gültigen Stimmen. Gegenüber der Nationalratswahl 1986 gewann die FPÖ in der Stadt 2.640 Stimmen und konnte damit ihren Stimmenanteil, der 1986 noch 18,1 % betrug, um 6 Prozentpunkte steigern, die FPÖ ist damit der Wahlsieger und gleichzeitig ist es ihr gelungen zur ÖVP aufzuschließen.

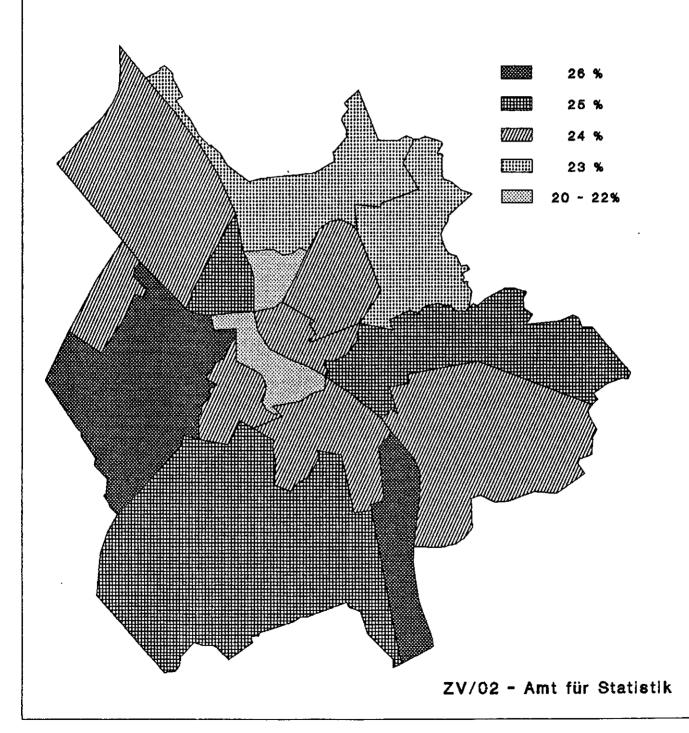
Im langfristigen Vergleich zeigt die FPÖ eine gänzlich andere Entwicklung als SPÖ oder ÖVP: Nach sehr hohen Anteilswerten bei den Nationalratswahlen 1949 (25,1 %) und 1953 (27,0 %), begann ein permanenter Abstieg, der bei der Nationalratswahl 1983 mit einem Anteil von 9,8 % seinen negativen Höhepunkt fand. Seit 1983 geht es rasant aufwärts und gipfelt derzeit bei 24,1 %. Diese 24,1 % stellen auch bei Einbeziehung aller Landtags- und Gemeinderatswahlen einen Spitzenwert dar.

- Das Stadtergebnis von 24,1 % streut zwischen 25,75 % im Wahlbezirk 16 (Josefiau-Alpenstraße) und 20,99 % im Bezirk 15 (Altstadt-Mülln). Dieses Streuungsausmaß ist wesentlich geringer als bei SPÖ und ÖVP. Auf einem niedrigeren Niveau traf dies auch bereits 1983 (zwischen 11,78 % und 8,28 %) und 1986 (zwischen 20,33 % und 15,92 %) zu. Die FPÖ hat damit als einzige größere Partei ihr Wählerpotential ziemlich kompakt und gleichmäßig über das ganze Stadtgebiet verteilt.
- Die FPÖ stellt zwar in keinem der 16 Wahlbezirke den Sieger, ist aber in den 3 Bezirken 6 (Parsch), 13 (Gneis-Leopoldskron-Morzg-Moos) und 15 (Altstadt-Mülln) fast gleich stark wie die SPÖ und in den folgenden 9 Bezirken stärker als die ÖVP: 2 (Elisabeth-Vorstadt), 3 (Itzling-Kasern-Sam), 4 (Gnigl-Langwied), 5 (Schallmoos), 8 (Lehen), 9 (Liefering), 10 (Maxglan-Aiglhof), 11 (Taxham) und 16 (Josefiau-Alpenstraße).
- Die Veränderungen gegenüber 1986 sind in allen Bezirken, mit Ausnahme des Bezirkes 1 (Neustadt-Ausserer Stein), in dem 3 Stimmen verloren gingen, positiv. Der absolute Zuwachs schwankte zwischen 9 im Bezirk 15 (Altstadt-Mülln) und 338 im Bezirk 19 (Maxglan-Aiglhof). Ein Zuwachs von über 300 Stimmen (327) ergab sich ferner im Bezirk 9 (Liefering). Die relative Stimmenveränderung gegenüber 1986 schwankte zwischen minus 0,6 % im Bezirk 1 (Neustadt-Ausserer Stein) und plus 41,4 % im Bezirk 7 (Aigen-Abfalter-Glas).

Abb.6: FPÖ - Anteil an den gültigen Stimmen



Anteil der FPÖ an den gültigen Stimmen Nationalratswahl 7.10.1990

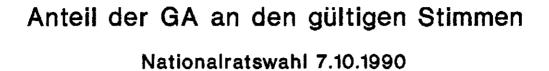


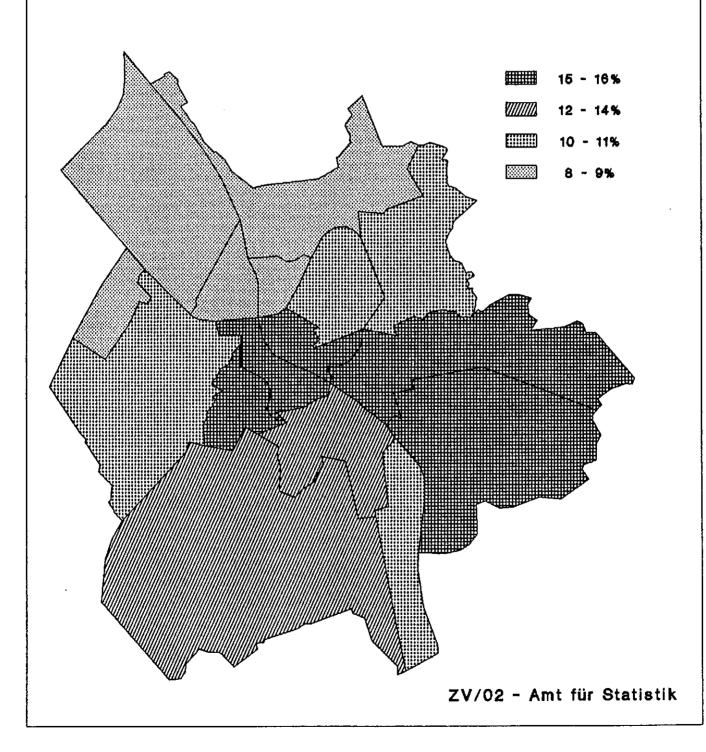
1.5 GA (GRÜNE ALTERNATIVE)

- Im Zuge einer einheitlichen Vorgangsweise wird die GA mit den "Grünen" der Nationalratswahlen 1983 und 1986 verglichen. Die VGÖ wird daher im Sinne dieser Definition als neue wahlwerbende Partei behandelt und es kann daher auch kein Vergleich zu früheren Wahlen angeboten werden.

Auf die GA entfielen 11,3% aller gültig abgegebenen Stimmen. Die GA gewann gegenüber 1986 1.179 Stimmen und konnte damit ihren Anteil um 2,74 Prozentpunkte Nationalratswahlen bereits verbessern. Für die 3 letzten gibt es bis jetzt Vergleichsmöglichkeiten, wobei auffällt, daß die GA Stimmenanteil zwar nie spektakulär, aber stetig von 6,3% im Jahre 1983 auf nunmehr 11,3% verbessern konnte. Diese 11,3% stellen nach den 17,7% bei der Gemeinderatswahl 1982 das zweitbeste Ergebnis bei allen Wahlen seit 1977 dar.

- Das Stadtergebnis von 11,3% streute zwischen 15,77 im Wahlbezirk 12 (Riedenburg) und 8,13% im Wahlbezirk 8 (Lehen). Das Ausmaß der Streuung hat gegenüber den letzten Wahlen leicht zugenommen. Anteilswerte von über 15% entfielen auf die GA in den folgenden Bezirken: 12 (Riedenburg), 15 (Altstadt/Mülln) und 7 (Aigen-Abfalter-Glas).
- In 15 der 16 Wahlbezirke war die Veränderung der für die GA abgegebenen Stimmen positiv. Die Veränderung schwankte zwischen 7 Stimmen im Bezirk 16 (Josefiau-Alpenstraße) und 202 Stimmen im Bezirk 7 (Aigen-Abfalter-Glas). Die relative Veränderung betrug +2,5% im Bezirk 16 (Josefiau-Alpenstraße) und +52,5% im Bezirk 7 (Aigen-Abfalter-Glas). Die einzige negative Veränderung ergab sich im Bezirk 2 (Elisabeth-Vorstadt) mit minus 30 Stimmen bzw. -10,1%.





2.1 Nichtwähler

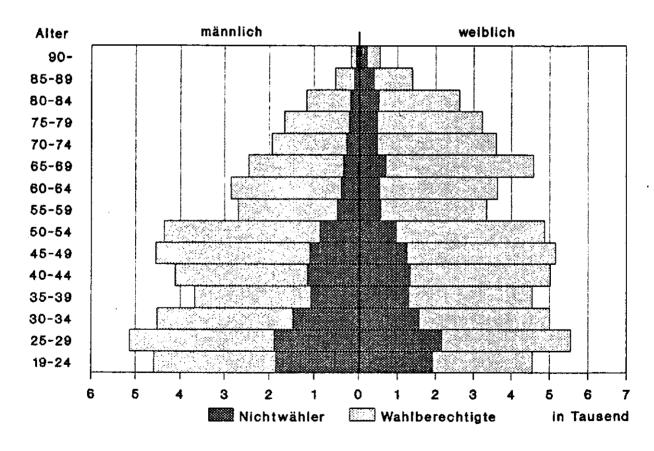
- Als Nichtwähler werden in der vorliegenden Arbeit jene Wahlberechtigten definiert, die in die Wählerverzeichnisse der Wahlsprengel eingetragen sind und bei denen keine Stimmabgabe vermerkt ist. Nicht berücksichtigt sind daher vor allem die Wahlkartenwähler. Diese Gruppe von Wahlberechtigten verursacht bei einer genauen Feststellung der Anzahl der Nichtwähler und bei Berechnung der Wahlbeteiligung in zweifacher Hinsicht Ungenauigkeiten: 1) Durch die Stimmabgabe von Wahlkartenwähler aus anderen Gemeinden in der Stadt Salzburg, wird die "Salzburger" unrechtmäßigerweise Wahlbeteiligung der erhöht. 2) (vielleicht viele) Wahlberechtigte, die sich eine Wahlkarte in der Stadt Salzburg ausstellen lassen, machen von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch. Weil deren Anzahl im Zuge einer Sofortanalyse unmöglich erhebbar ist, müssen aus methodischen Gründen alle Wahlberechtigten, die sich eine Wahlkarte ausstellen lassen, als Wähler behandelt werden. - Mit der Zunahme der Auswärtigen, die in Stadt mittels Wahlkarte wählen und mit Zunahme der in der Stadt ausgestellten Wahlkarten verstärken sich beide Ungenauigkeiten und führen dazu, daß im 1. Fall die Wahlbeteiligung überhöht ist und im 2. Fall die Anzahl der Nichtwähler unterbesetzt ist. Das Ausmaß ist in beiden Fällen eine Unbekannte. Diese generelle Bemerkung erscheint notwendig, um die in Tabelle 1 ausgewiesene Wahlbeteiligung von 70,55 % und den in Tabelle 2 angegebenen Nichtwähleranteil von 25.4 % richtig interpretieren zu können. Konkret heißt das, daß die Wahlbeteiligung nicht 70.55 % sondern etwas niedriger liegt Nichtwähleranteil nicht 25,4 % beträgt, sondern etwas mehr.
- Die Wahlbeteiligung von 70,55 % bedeutet den Tiefpunkt aller bisherigen Nationalratswahlen seit 1945. Die zweitniedrigste Wahlbeteiligung verzeichnet die Nationalratswahl 1986 mit immerhin noch 79,12 %.
- Der erhobene Nichtwähleranteil stieg von 12,0 % im Jahre 1983, auf 17,9 % im Jahre 1986 und erreichte bei der Wahl vom 7.10.90 mit 25,4 % seinen vorläufigen Höhepunkt. Während sich die Anzahl der Wahlberechtigten seit 1983 nur unwesentlich erhöhte, stieg die Anzahl der Nichtwähler von 11.713 im Jahre 1983 über 17.845 im Jahre 1986 auf erschreckende 25.810 bei dieser Nationalratswahl. Auf Grund der vorgegebenen Definition, bilden die Nichtwähler in der Stadt Salzburg nun bereits zum dritten Mal die stärkste Gruppe aller Wahlberechtigten.
- Geschlechtsspezifische Unterschiede bei den Nichtwählern sind nicht zu registrieren: 25,9 % aller wahlberechtigten Männer und 25,0 % aller wahlberechtigten Frauen machten bei der Nationalratswahl 1990 von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch.

Der Anteil der Nichtwähler an der Anzahl der Wahlberechtigten ergibt, aufgegliedert nach Altersgruppen das folgenden Bild:

```
Jungwähler : 42,0 % (1986 : 32,3 % - 1983 : 21,6 %)
unter 30-Jahre (ohne Jungwähler) : 37,7 % (1986 : 29,0 % - 1983 : 18,1 %)
30 - 39 Jahre : 30,0 % (1986 : 21,9 % - 1983 : 15,0 %)
40 - 49 Jahre : 24,9 % (1986 : 16,2 % - 1983 : 10,6 %)
50 - 59 Jahre : 18,6 % (1986 : 11,2 % - 1983 : 7,6 %)
60 Jahre und älter : 16,1 % (1986 : 10,4 % - 1983 : 8,1 %)
```

Aus der obigen Aufstellung kann deutlich das Gefälle von 42 % bei den Jungwählern bis zu 16,1 % bei den über 60-jährigen abgelesen werden. Ersichtlich ist aber auch, daß sich der Nichtwähleranteil seit 1983 fast in jeder Altersgruppe mehr als verdoppelt hat. Dies widerlegt die weithin verbreitete Auffassung, daß Nichtwählen ein reines Altersproblem sei, d.h. sich überwiegend auf jüngere Wahlberechtigte beschränke. Nichtwählen kann anscheinend zur Gewohnheit werden und wird dadurch in die höhere Altersgruppe mitgenommen.

Abb.8: Alterspyramide der Wahlberechtigten und Nichtwähler



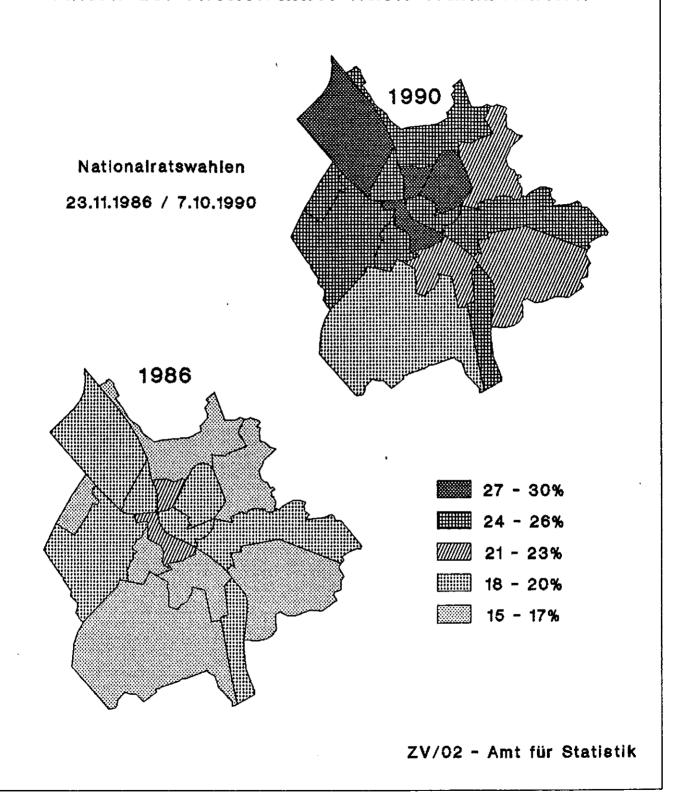
- Der Nichtwähleranteil in den einzelnen Wahlbezirken streut zwischen 20 % und 30 %. Die Eckpfeiler sind dabei der Bezirk 13 (Gneis-Leopoldskron-Moos) mit 20,4% und der Bezirk 5 (Schallmoos) mit 29,8 %.

Im Vergleich der 3 letzten Nationalratswahlen sowie der jeweils letzten Gemeinderatswahl und der letzten Landtagswahl ergibt die folgende, nicht uninteressante Feststellung: Es gibt in der Stadt Salzburg Wahlbezirke, in denen, unabhängig von der Art oder vom Zeitpunkt einer Wahl, der Nichtwähleranteil ständig Spitzenwerte aufweist. Es handelt sich dabei um die folgenden 5 Wahlbezirke: 2 (Elisabeth-Vorstadt), 5 (Schallmoos), 6 (Parsch), 9 (Liefering) und 15 (Altstadt-Mülln).

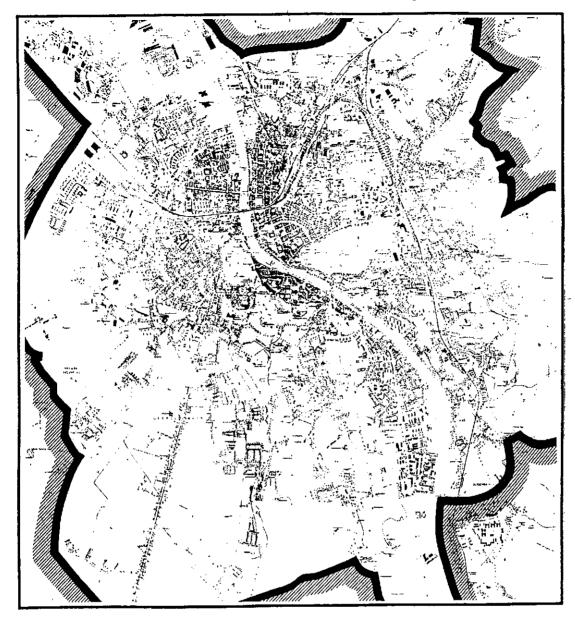
Eine Berechnung des Nichtwähleranteils auf Ebene der Wahlsprengel liegt als Arbeitstabelle im Amt für Statistik auf. Eine Kommentierung dieser Zahlen kann nicht Aufgabe einer Sofort-Analyse sein und würde auch den Rahmen einer derartigen Publikation sprengen. Auf die folgenen Eckdaten sei Von den 150 ausgewerteten Sprengeln weisen 16 (also ca. 11 %) einen Nichtwähleranteil von unter 20 % auf. Die 3 "besten" Sprengel waren die Sprengel 1311 (Moosstr., Sendlweg, Schwarzgrabenweg, Brunntalweg etc.) mit 15% gefolgt vom Sprengel 1402 (Brunnhausgasse, Fürstenallee, Karl-Höller-Str., Thumegger Bezirk etc.) und 1201 (Rosittengasse, Nico Dostal-Straße, Rene Marcic-Straße etc.) . Auf der anderen Seite der Skala rangieren 22 Sprengel (das sind ca. 15 %) mit einem Nichtwähleranteil von über 30 %. Spitzenreiter war dabei der (Bessararbierstr., 0908 Stauffeneggstr., Buchenländerstr. Abstorferstr. etc.) mit einem Anteilswert von 39,2 %. Es folgen der Sprengel (Kendlerstr., Richard Knollerstr., Hagmüllerstr. etc.) und (Besserarbierstr., Aribonenstr., Lebenaustr., etc.) mit Anteilswerten von 37 % bzw. 36 %. - Die Hälfte dieser insgesamt 22 Sprengel liegt in den beiden Wahlbezirken 9 (Liefering) und 5 (Schallmoos).

- Die Anzahl der Nichtwähler in den einzelnen Wahlbezirken ist seit 1986 zwischen 21,8 % und 70,1 % gestiegen. Die größte Steigerungsrate entfällt dabei auf den Bezirk 7 (Aigen-Abfalter-Glas) mit 70,1 %, gefolgt von den folgenden Bezirken, bei den die Veränderungsrate jeweils zwischen 50 % und 60 % liegt : 12 (Riedenburg), 3 (Itzling-Kasern-Sam) und 5 (Schallmoos)

Anteil der Nichtwähler nach Wahlbezirken



Stadt Salzburg



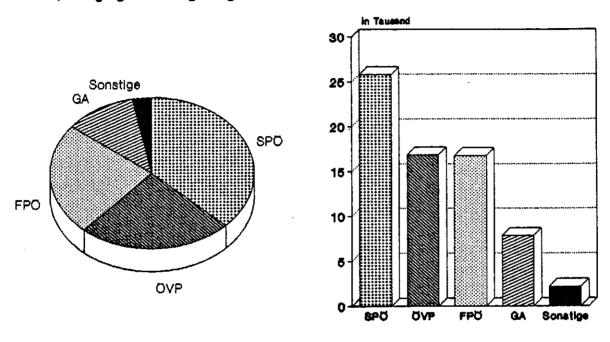
Tab.1: Wahlergebnis - Stadtaumme

	NR-Wal	h1 90 %	NR-Wal	h1 86	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	71.636	70,55	79.098	79,25	-7.462	-8,70
davon ungültig:	2.152	3,00	1.133	. 1,43	1.019	1,57
gültiga	69.484	97,00	77.965	98,57	-8.481	-1,57
Parteisummen: SPÖ	25.834	37,18	28.399	36,43	-2.565	0,75
ÖVP	16.868	24,28	28.265	36,25	-11.397	-11,98
FPÖ	16.751	24,11	14,111	18,10	2.640	6,01
GA *)	7.844	11,29	6,665	8,55	1.179	2,74
КЪр	376	0,54	525	0,67	-149	-0,13
vgö	1.106	1,59	0	0,00	1.106	1,59
WGO	705	1,01	0	0,00	705	1,01

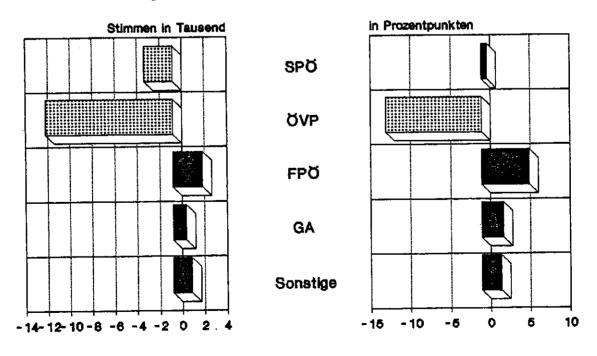
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Stadt Salzburg

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990



b) Veränderungen der Parteisummen NRW 86 / NRW 90



ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Stadtsumme

NACH ALTERSGRUPPEN
2
ম
Į,
H
×
3
H
H
ರ
H
z
CIND
国
 H
- 5
H
 E-1
H
ິບ
田
~
岡
A
L J
H
4
1

60 und darüber	abs. %
50 - 59	abs. *
40 - 49	abs. *
30 - 39	abs. *
bis 29 2)	abs. %
Jungwähler 1)	abs. %
insgesamt	abs. %

¥ G T H H H Ü WAHLBERE

An agent many man and a second														
NR-Wahl 90														
zusammen	101.535		7.139		14.599		17.304		19.338	•	14.205		28.950	
männlich	44.162	43,5	3.567	20,0	7.075	48,5	7.899	45,6	8.966	46,4	6.546	46,1	10.109	34,9
weiblich	57.373	56,5	3.572	50,0	7.524	51,5	9.405		10.372	53,6	7.659	53,9	18.841	65,1
Veränderung							·			_				
86 auf 90														
zusammen	1.729	1,7	203	2,9	29	0,4	-291	-1,7	33	0,2	1.306	10,1	416	1,5
männlich	1.057	2,5	126	3,7	128	1,8	-15	-0,2	-150	-1,6	755	13,0	213	2,2
weiblich	672	1,2	77	2,2	99-	6,0-	-276	-2,9	183	1,8	551	7.8	203	1,1
					,				The second second					

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWAHLER

14.364 25,0 1.520 42,6 2.927 38,9 2.761 29,4 2.560 24,7 1.400 18,3 17.845 17,9 2.236 32,2 4.224 29,1 3.848 21,9 3.125 16,2 1.450 11,2 7.818 18,1 1.046 30,4 1.941 27,9 1.784 22,5 1.492 16,4 641 11,1 10.027 17,7 1.190 34,0 2.283 30,1 2.064 21,3 1.633 16,0 809 11,4	NR-Wahl 90 zusammen	25.810	25,4	2.998	42,0	5.505	37,7	5.192	30,0	4.809	24,9	2.646	18,6	4.660	16,1 14,5
17.845 17.9 2.236 32,2 4.224 29,1 3.848 21,9 3.125 16,2 1.450 11,2 7.818 18,1 1.046 30,4 1.941 27,9 1.784 22,5 1.492 16,4 641 11,1 10.027 17,7 1.190 34,0 2.283 30,1 2.064 21,3 1.633 16,0 809 11,4	weiblich	14.364	25,0	1.520	42,6	2.927	38,9	2.761	29,4	2.560	24,7	1.400	18,3	3.196	17,0
17.845 17.9 2.236 32,2 4.224 29,1 3.848 21,9 3.125 16,2 1.450 11,2 7.818 18,1 1.046 30,4 1.941 27,9 1.784 22,5 1.492 16,4 641 11,1 10.027 17,7 1.190 34,0 2.283 30,1 2.064 21,3 1.633 16,0 809 11,4	NR-Wahl 86														
ch 7.818 18,1 1.046 30,4 1.941 27,9 1.784 22,5 1.492 16,4 641 11,1 1ch 10.027 17,7 1.190 34,0 2.283 30,1 2.064 21,3 1.633 16,0 809 11,4	zusammen	17.845	17,9	2.236	32,2	4.224	29,1	3.848	21,9	3,125	16,2	1,450	11,2	2,962	10,4
10.027 17,7 1.190 34,0 2.283 30,1 2.064 21,3 1.633 16,0 809 11,4	männlich	7.818	18,1	1.046	30,4	1.941	27,9	1.784	22,5	1.492	16,4	641	11,1	914	9,2
	weiblich	10.027	17,7	1.190	34,0	2.283	30,1	2.064	21,3	1.633	16,0	808	11,4	2.048	11,0

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk I : Neustadt / Außerer Stein



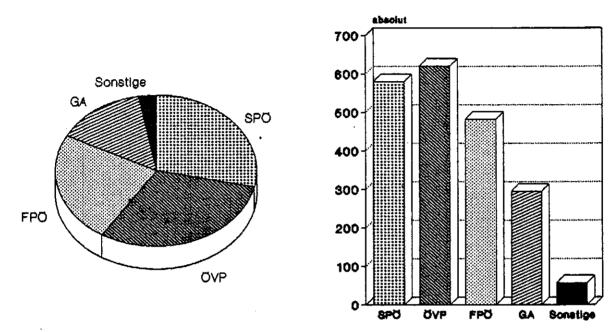
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 01: Neustadt/Außerer Stein

	NR-Wa abs.	h1 90 %	NR-Wal	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	2.095	66,95	2.406	76,16	-311	-9,21
davon ungültig:	60	2,86	. 20	0,83	40	2,,03
gültiga	2.035	97,14	2.386	99,17	-351	-2,03
Parteisummen: SPÖ	580	28,50	620	25,98	-40	2,52
ÖVP	621	30,52	1.029	43,13	-408	-12,61
FPÖ	482	23,69	485	20,33	-3	3,36
GA *)	295	14,50	230	9,64	65	4,86
кро	20	0,98	22	0,92	-2	0,06
VGÖ	22	1,08	o	0,00	22	1,08
WGO	15	0,74	o	0,00	15	0,74

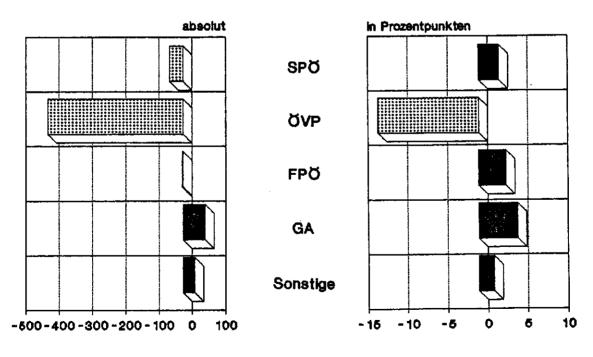
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 01: Neustadt/Äußerer Stein

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990



b) Veränderungen der Parteisummen NRW 86 / NRW 90



ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 01: Neustadt/Äußerer Stein

l dari	≱€
90 nuc	abs.
- 59	H
20	abs.
- 49	ж
40	abs.
- 39	> ¢
30	abs.
\$ 29 2)	ж
bio	abs.
hler 1)	3 9
Jungwä	abs.
±	> ₹
insgesam	ıbs.
•	13)
	- 39 40 - 49 50 -

۲ Ü \vdash WAHLBERECHT

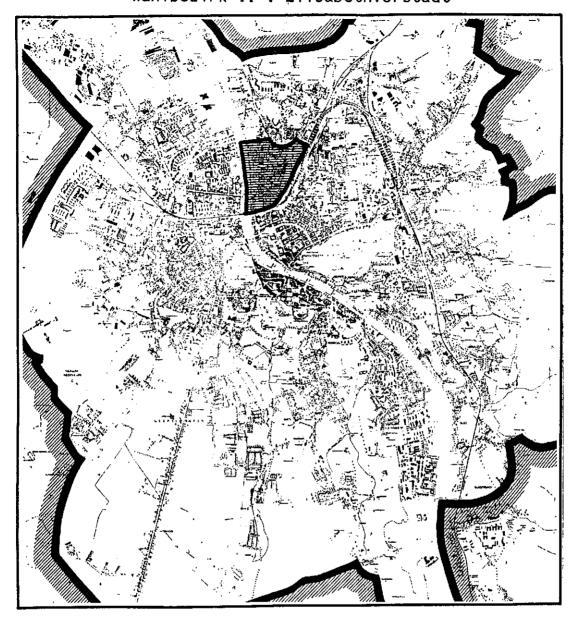
NR-Wahl 90														
zusammen	3.129		167		460		544		479		363		1.116	
männlich	1.328	42,4	76	45,5	220	47,8	279	51,3	238	49,7	169	46,6	346	31,0
weiblich	1.801	57,6	91	54,5	240	52,2	265	48,7	241	50,3	194	53,4	770	0,69
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1														
verangerung														
86 auf 90			_									•		
zusammen	-30	6,0-	10	6,4	45	8,01	63	13,1	-13	-2,6	-1	-1,9	-128	-10,3
männlich	10	8,0	₹	5,6	22	12,8	20	7,7	-	3,0	g	3,7	-52	-13,1
weiblich	-40	-2,2	9	7,1	20	9,1	43	19,4	-20	7.7-	-13	-6,3	+76	0,6-

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

												-		
NR-Wahl 90	One address the													
zusammen	836	26,7	73	43,7	184	40,0	169	31,1	148	30,9	82	22,6	180	16,1
männlich	383	28,8	38	50,0	87	39,5	86	30,8	75	31,5	46	21,2	51	14,7
weiblich	453	25,2	35	38,5	16	40,4	83	31,3	73	30,3	36	18,6	129	16,8
										<u> </u>		_		
NR-Wahl 86	Wester													
zusammen	595	18,8	22	35,0	127	30,6	119	24,7	105	21,3	26	15,1	133	10,7
männlich	276	20,9	29	40,3	63	32,3	64	24,7	51	22,1	25	15,3	44	11,1
weiblich	319	17,3	56	30,6	64	29,1	55	24,8	54	20,7	31	15,0	83	10,5

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk II : Elisabethvorstadt



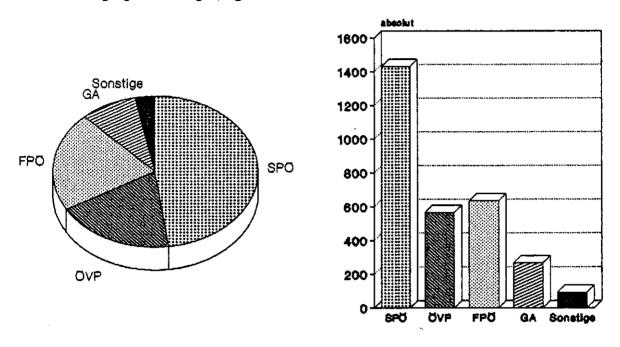
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 02: Elisabethvorstadt

	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	3.057	66,63	3.472	72,82	-415	-6,19
davon ungültig:	69	2,26 .	61	1,76	8	0,50
gültig:	2.988	97,74	3.411	98,24	-423	-0,50
Parteisummen: SPÖ	1.431	47,89	1,579	46,29	-148	1,60
ÖVP	565	18,91	958	28,09	-393	-9,18
FPÖ	634	21,22	543	15,92	91	5,30
GA *)	266	8,90	296	8,68	-30	0,22
кро	26	0,87	35	1,03	-9	-0,16
VGÖ	34	1,14	0	0,00	34	1,14
WGO	32	1,07	0	0,00	32	1,07

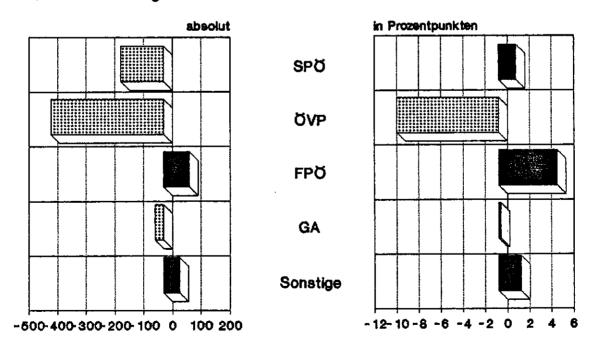
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 02: Elisabethvorstadt

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990



b) Veränderungen der Parteisummen NRW 86 / NRW 90



ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 02: Elisabethvorstadt

PEN	60 und darüber abs. %	
NACH ALTERSGRUPPEN	50 ~ 59 abs. %	
2	40 - 49 abs. %	
NICHTWÄHLE	30 ~ 39	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I
NICH	s 29 2)	
E UND	er 1) bi % abs.	
HTIGT	Jungwähle abs.	
HLBEREC	insgesamt abs. %	
WA		

TE Ü WAHLBERECHT

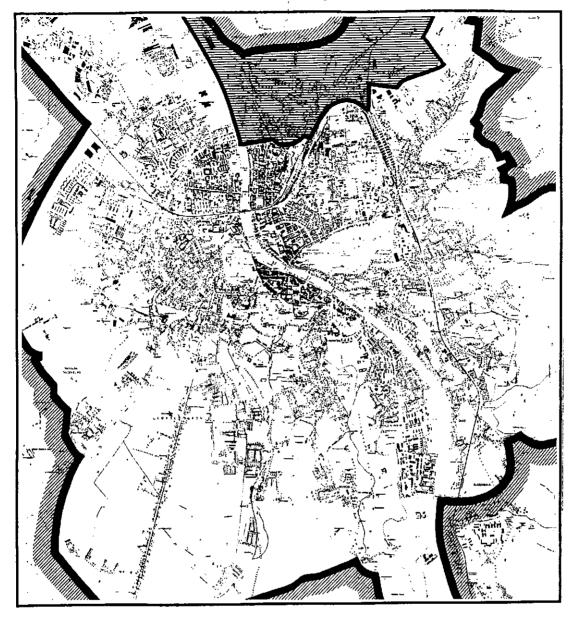
والمراجعة				F		ŀ				ľ				
NR-Wahl 90		, - , - 111 - 7				•								
zusammen	4.588		293		629		768	-	814		909		1.478	
männlich	1.969		139	47,4	300	47,7	355	46,2	392	48,2	302	49,8	481	32,5
weiblich	2.619	57,1	154	52,6	329	52,3	413	53,8	422	51,8	304	50,2	397	67,5
Veränderung														
86 auf 90								•						
zusammen	-180	-3,8	-2	-0,7	-130	-17,1	-31	-3,9	-11	-1,3	54	8,6	-60	-3,9
männlich	-140		•	0,0	-68	-18,5	-38	7,6-	-30	-7,1	47	18,4	-51	9,6-
weiblich	-40		-5	-1,3	-62	-15,9	7	1,7	19	4,7	7	2,4	6	6,0-

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

NR-Wahl 90	,													
zusammen	1.285	28,0	131	44,7	281	44,7	250	32,6	237	29,1	128	21,1	258	17,5
männlich	546	27,7	20	36,0	129	43,0	112	31,5	118	30,1	67	22,2	10	14,6
weiblich	739	28,2	81	52,6	152	46,2	138	33,4	119	28,2	61	20,1	188	18,9
WR-Wabl 86														
zusammen	1.055	22,1	113	38,3	273	36,0	238	29,8	203	24,6	65	11,8	163	10,6
männlich	510		51	36,7	134	36,4	131	33,3	111	26,3	30	11,8	53	10,0
weiblich	545	20,5	29	39,7	139	35,5	107	26,4	92	22,8	35	11,8	110	10,9
										-				

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk III : Itzling / Kasern / Sam



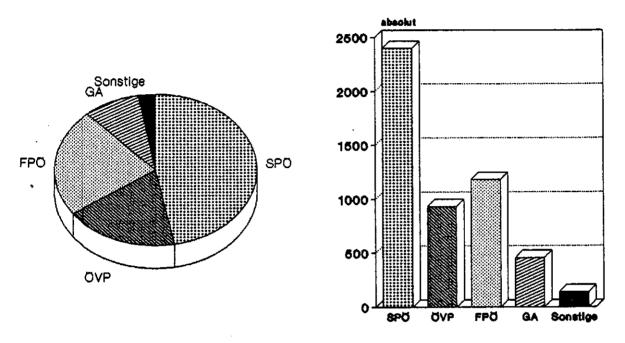
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 03: Itzling/Kasern/Sam

	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wa abs.	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	5.279	70,99	5.716	79,67	-437	-8,67
davon ungültig:	170	. 3,22	79	1,38	91	1,84
gültig:	5.109	96,78	5.637	98,62	-528	-1,84
Parteisummen: SPÖ	2.399	46,96	2.622	46,51	-223	0,44
ÖVP	931	18,22	1.540	27,32	-609	-9,10
FPÖ	1.181	23,12	1.041	18,47	140	4,65
GA *)	458	8,96	378	6,71	80	2,26
кро	30	0,59	56	0,99	-26	-0,41
VGÖ	65	1,27	0	0,00	65	1,27
WGO	45	0,88	0	0,00	45	0,88

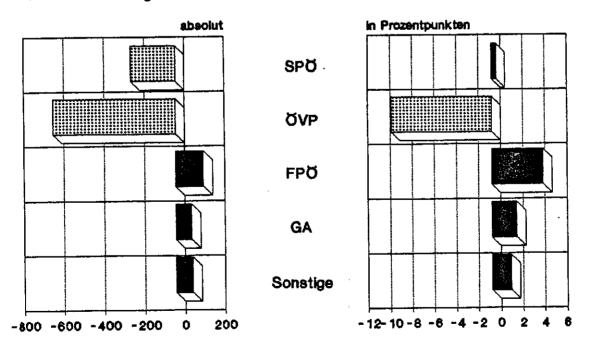
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 03: Itzling/Kasern/Sam

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990



b) Veränderungen der Partelsummen NRW 86 / NRW 90



ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 03: Itzling/Kasern/Sam

PEN	60 und darüber abs. %	
NACH ALTERSGRUPPEN	50 - 59 abs. %	
ద	40 - 49 abs. %	
NICHTWÄHLE	30 - 39	
	bis 29 2) abs. %	1
I G T E UND	Jungwähler 1)	
ERECHT	nsgesamt s, %	
WAHLB	i qe	

[2] H Ü H Ħ BEREC WAHL

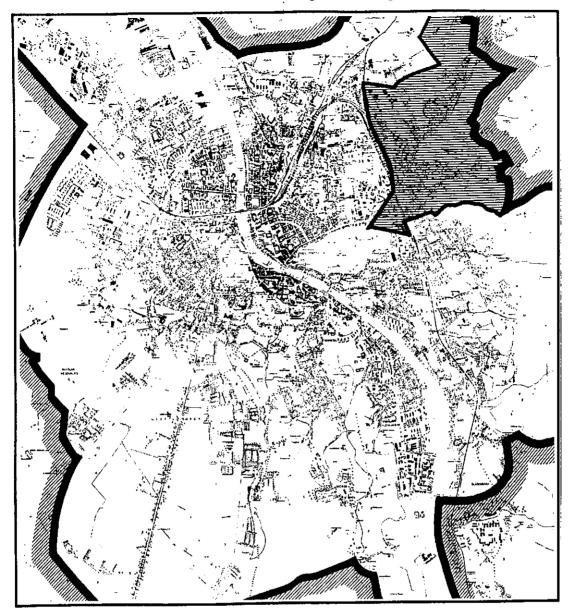
7.436 659 998 1.147 3.236 43,5 350 53,1 507 50,8 510 44,5 4.200 56,5 309 46,9 491 49,2 637 55,5 3 56,5 309 46,9 49,2 637 55,5 3 56,5 309 46,9 49,2 637 55,5 4 56,5 36,9 40,9 40,9 50,1 50,1 4 6 11,9 90 9,9 -115 -9,1 4 6 15 4,5 62 13,9 -34 -6,3	NR-Wahl 90										·				
h 3.236 43,5 350 53,1 507 50,8 510 44,5 h 4.200 56,5 309 46,9 491 49,2 637 55,5 ng 0 261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 -9,1 h 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34 -6,3	Zusammen	7.436		623		866		1.147		1.590		997		2.045	
ng 261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 -9,1 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34 -6,3	männlich	3,236	43,5	350	53,1	507	50,8	510	44,5	728	45,8	468	46,9	673	32,9
ng 0 261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 h 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34	weiblich	4.200	56,5	309		491	49,2	637	55,5	862	54,2	529	53,1	1.372	67,1
ng 0 261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 h 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34															
0 261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 h 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34	Veränderung										_			•	
261 3,6 70 11,9 90 9,9 -115 h 148 4.8 15 4.5 62 13,9 -34	86 auf 90								_						
148 4.8 15 4.5 62 13.9 -34	zusammen	261	3,6	7.0	11,9	06	9,9	-115	-9,1	81	5,4	101	11,3	34	1,7
	männlich	148	4,8	15	4,5	29	13,9	-34	-6,3	22	3,1	52	13,3	28	4,3
6,0 -81	weiblich	113	2,8	55	21,7	28	6,0	-81	-11,3	23	7,3	46	5,6	g	4,0

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) ÄHLER NICHTW

NR-Wahl 90										-				
zusammen	1.832	24,6	283	42,9	391	39,2	324	28,2	364	22,9	151	15,1	319	15,6
männlich	817	25,2	144	41,1	189	37,3	157	30,8	157	21,6	7.1	15,2	66	14,7
weiblich	1.015	24,2	139	45,0	202	41,1	167	26,2	207	24,0	80	15,1	220	16,0
WP-Ush 86														
zusammen	1.200	16,7	192	32,6	252	27,8	256	20,3	215	14,2	89	9,9	196	9,7
männlich	521	16,9	103	30,7	112	25,2	124	22,8	92	13,0	37	0,6	53	8,2
weiblich	619	16,6	88	35,0	140	30,2	132	18,4	123	15,3	25	10,8	143	10,5

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk IV : Gnigl / Langwied



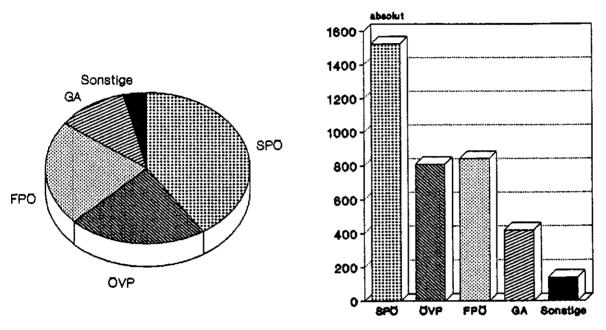
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 04: Gnigl/Langwied

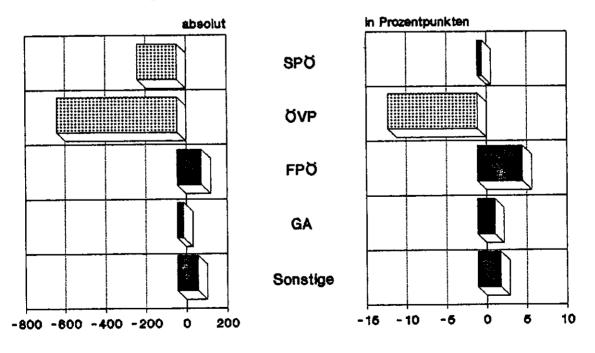
	NR-Wa abs.	h1 90 %	NR-Wal	h1 86 %	Veränder abs.	rung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	3.854	73,08	4.337	81,04	-483	-7,96
davon ungültig:	. 117	3,04	61	1,41	56	1,63
gültig	3,737	96,96	4.276	98,59	-539	-1,63
Parteisummen: SPÖ	1.525	40,81	1.721	40,25	-196	0,56
ÖVP	811	21,70	1.407	32,90	-596	-11,20
грö	843	22,56	723	16,91	120	5,65
GA *)	419	11,21	388	9,07	31	2,14
кро	38	1,02	37	0,87	1	0,15
VGÖ	66	1,77	0	0,00	66	1,77
WGO	35	0,94	0	0,00	35	0,94

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 04: Gnigl/Langwied

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 04: Gnigl/Langwied

PEN	60 und darüber	abs. %
ALTERSGRUP	50 - 59	abs. %
E R NACH A	40 - 49	abs. %
NICHTWÄHLE	30 - 39	abs. %
UND NICI	bis 29 2)	abs. %
TIGTEU	Jungwähler 1)	abs. %
HLBERECHT	insgesamt	abs. %
WA		

GTE WAHLBERECHTI

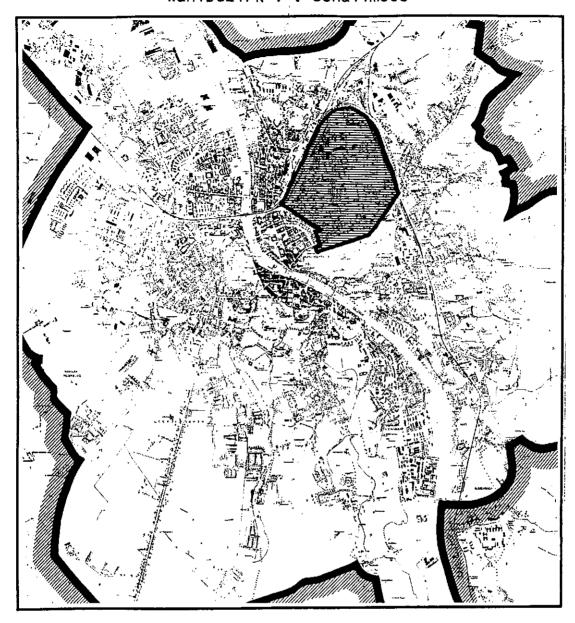
NR-Wahl 90 zusammen männlich weiblich	5.274 2.450 2.824	46,5 53,5	393 205 188	52,2 47,8	758 347 411	45,8 54,2	1.047 503 544	48,0 52,0	1.101 558 543	50,7	726 355 371	48,9	1.249 482 767	38,6 61,4
Veränderung 86 auf 90 zusammen männlich weiblich	-78 -30	-1,5 -1,2 -1,7	12 32 -20	3,1 18,5	-92 -50 -42	-10,8 -12,6 -9,3	-97 -61	-8,5 -10,8 -6,2	41 26 15	£ 4. 2. 2. 2. 2.	83 119 64	12,9 5,7 20,8	-25 -29	-2,0 0,8 -3,6

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

NR-Wahl 90								· · ·						
zusammen	1.207	22,9	161	41,0	256	33,8	252	24,1	219	19,9	119	16,4	200	16,0
männlich	564	23,0	88	43,4	117	33,7	126	25,0	101	19,2	90	16,9	65	13,5
weiblich	643	22,8	72	38,3	139	33,8	126	23,2	112	20,6	59	15,9	135	17,6
NR-Wahl 86										•				
zusammen	882	16,5	112	29,4	223	26,2	217	19,0	140	13,2	73	11,4	117	9,2
männlich	400	16,1	42	24,3	108	27,2	102	18,1	92	14,3	33	11,6	33	6,9
weiblich	482	16,8	70	33,7	115	25,4	115	19,8	64	12,1	34	11,1	84	10,6

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk V : Schallmoos



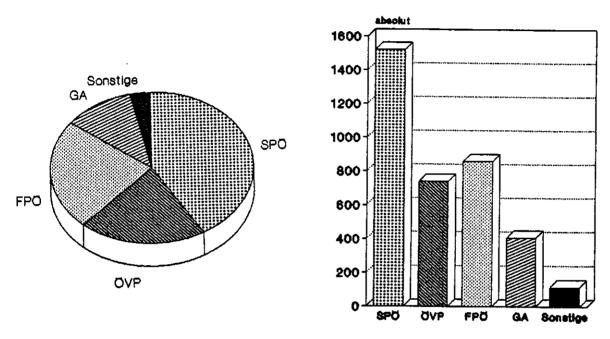
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 05: Schallmoos

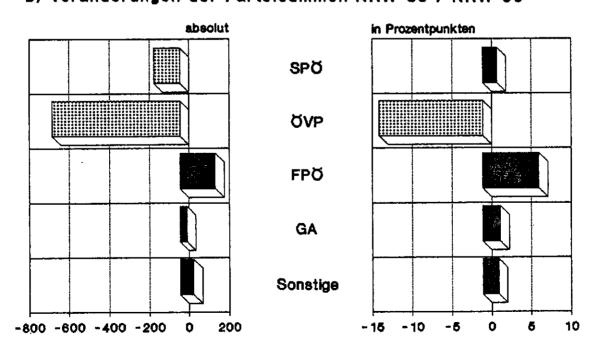
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	hl 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	3.745	66,26	4.208	75,90	-463	-9,64
davon ungültig:	99	2,64	66	1,57	33	1,08
gültig	3.646	97,36	4.142	98,43	-496	-1,08
Parteisummen: SPÖ	1.521	41,72	1.654	39,93	-133	1,78
ÖVP	741	20,32	1.382	33,37	-641	-13,04
FPÖ	860	23,59	684	16,51	176	7,07
GA *)	409	11,22	374	9,03	35	2,19
кро	31	0,85	48	1,16	-17	-0,31
VGÖ	52	1,43	0	0,00	52	1,43
WGO	32	0,88	0	0,00	32	0,88

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 05: Schallmoos

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 05: Schallmoos

M H C F H EREC WAHLB

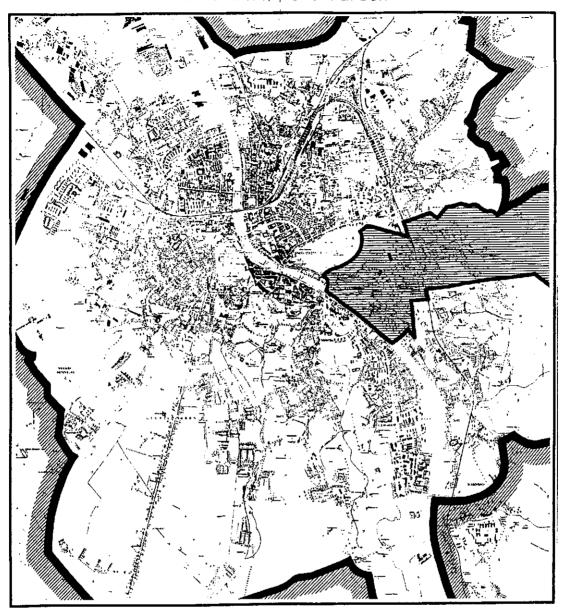
									·				
		354		921		1.080		1.095		724		1.478	
mannlich 2.526	44,7	158	44,6	427	46,4	543	50,3	540	49,3	352	48,6	206	34,2
weiblich 3.126	55,3	196	55,4	494	53,6	537	49,7	555	50,7	372	51,4	972	65,8
Veränderung							ŕ						٠
86 auf 90													
zusammen 108	1,9	ю	6,0	10	1,1	7	-0,1	73	7,1	20	7,4	-27	-1,8
männlich 143	6,0	7	4,6	ဇု	-2,1	65	13,6	20	3,8	57	19,3	m	9,0
weiblich -35	-1,1	*	-2,0	19	4,0	99-	-10,9	53	10,6	-7	-1,8	-30	-3,0

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

oo lyen an												-		
zusammen	1.684	29,8	158	44,6	378	41,0	407	37,7	330	30,1	170	23,5	241	16,3
männlich	791	31,3	71	44,9	171	40,0	212	39,0	171	31,7	98	24,4	80	15,8
weiblich	893	893 28,6	87	44,4	207	41,9	195	36,3	159	28,6	84	22,6	161	16,6
NR-Wahl 86					1									
zusammen	1.108	20,0	120	34,2	291	31,9	281	26,0	189	18,5	85	12,6	142	9,4
männlich	485	20,4	45	29,8	139	31,9	129	27,0	92	17,7	38	12,9	42	8,3
weiblich	623	19,7	75	37,5	152	32,0	152	25,2	97	19,3	47	12,4	100	10,0
						_								

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk VI : Parsch



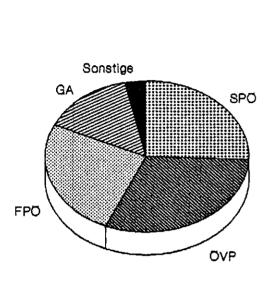
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 06: Parsch

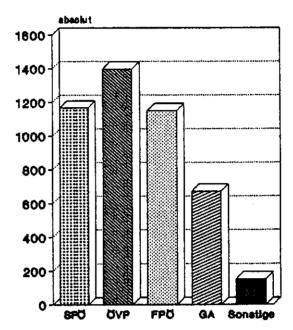
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	hl 86 %	Veränder abs.	rung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	4.718	68,60	5.141	75,60	-423	-7,01
davon ungültig:	178	3,77	79	1,54	99	2,24
gültig4	4.540	96,23	5.062	98,46	-522	-2,24
Parteisummen: SPÖ	1.167	25,70	1.210	23,90	-43	1,80
ÖVP	1.398	30,79	2,322	45,87	-924	-15,08
FPÖ	1,151	25,35	938	18,53	213	6,82
GA *)	673	14,82	569	11,24	104	3,58
кро	18	0,40	23	0,45	-5	-0,06
VGÖ	85	1,87	0	0,00	85	1,87
WGO	48	1,06	0	0,00	48	1,06

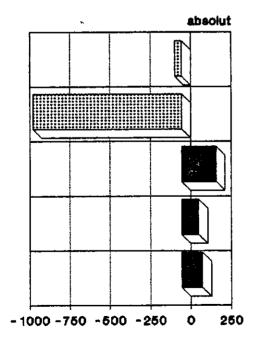
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 06: Parsch

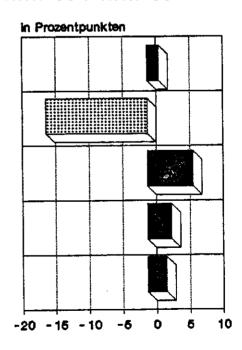
a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationairatswahl 1990











ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 06: Parsch

PEN	60 und darüber abs. %
NACH ALTERSGRUPPEN	50 - 59 bs. %
NACH AL	49 50 % abs.
	40 - ,
NICHTWÄHLER	n 3€
CHI	30
UND N I	bis 29 2) abs. %
1 21 1	ler 1)
T I G	Jungwähler abs.
RECH	samt
HLBE	insges abs.
W A	

GTE WAHLBERECHTI

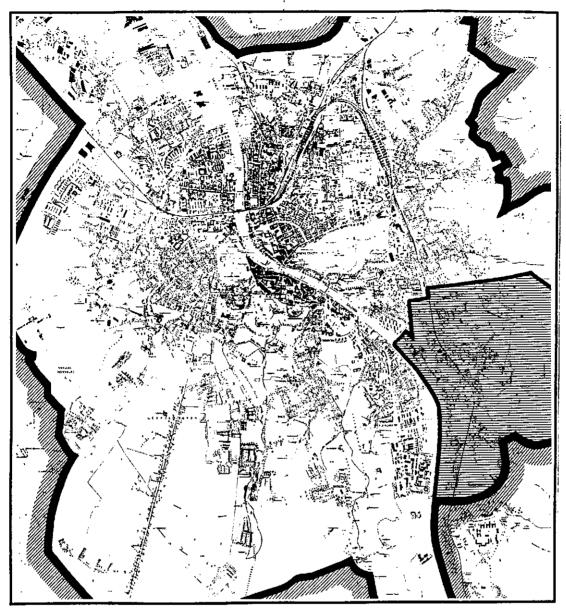
zusammen 6.878 männlich 2.814 40											•		
2.814		471		910		1,150		1.307		951		2.089	
	6,01	229	48,6	403	44,3	501	43,6	574	43,9	404	42,5	703	33,7
weiblich 4.064 59	59,1	242	51,4	507	55,7	649	56,4	733	56,1	547	57,5	1.386	66,3
Veränderung													
86 auf 90													
zusammen 78 1	1,1	63	15,4	-27	-2,9	-104	-8,3	-29	-2,2	157	19,8	18	6,0
männlich 48 1	1,7	56	12,8	-16	-3,8	-19	-3,7	-40	-6,5	78	23,9	19	2,8
weiblich 30 0	0,7	37	18,0	-11	-2,1	-85	-11,6	11	1,5	79	16,9	-1	-0,1

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

NR-Wahl 90														
zusammen	1.699	24,7	187	39,7	322	35,4	321	27,9	326	24,9	193	20,3	350	16,8
männlich	675	24,0	88	38,4	130	32,3	146	29,1	133	23,2	78	19,3	100	14,2
weiblich	1.024	25,2	66	40,9	192	37,9	175	27,0	193	26,3	115	21,0	250	18,0
NR-Wahl 86			:											
zusammen	1.320	19,4	131	32,1	276	29,5	293	23,4	261	19,5	103	13,0	256	12,4
männlich	522	18,9	56	27,6	109	26,0	116	22,3	121	19,7	42	12,9	78	11,4
weiblich	798	19,8	75	36,6	167	32,2	177	24,1	140	19,4	61	13,0	178	12,8

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk VII: Aigen / Abfalter / Glas



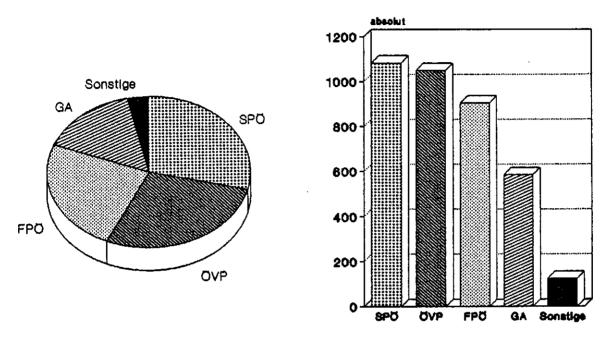
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 07: Aigen/Abfalter/Glas

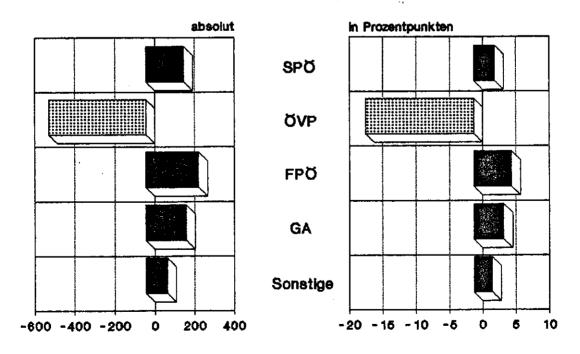
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	hl 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	3.849	72,91	3,518	79,00	331	-6,09
davon. ungültig:	100	2,60	47	1,34	53	1,26
gültiga	3.749	97,40	3.471	98,66	278	-1,26
Parteisummen: SPÖ	1.083	28,89	892	25,70	191	3,19
ÖVP	1.050	28,01	1.537	44,28	-487	-16,27
FPÖ	905	24,14	640	18,44	265	5,70
GA *)	587	15,66	385	11,09	202	4,57
крб	10	0,27	17	0,49	-7	-0,22
VGÖ	85	2,27	0	0,00	85	2,27
WGO	29	0,77	0	0,00	29	0,77

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 07: Aigen/Abfalter/Glas

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 07: Aigen/Abfalter/Glas

PEN	60 und darüber abs. %	
NACH ALTERSGRUPPEN	50 – 59 abs, %	
œ	40 - 49 abs. %	
CHTWÄHLE	30 - 39 abs. %	
UND NIC	bis 29 2) abs. %	
IGTE	Jungwähler 1) abs. %	
HLBERECHT	insgesamt Ju abs. % a	
W A		

TE Ċ WAHLBERECHT

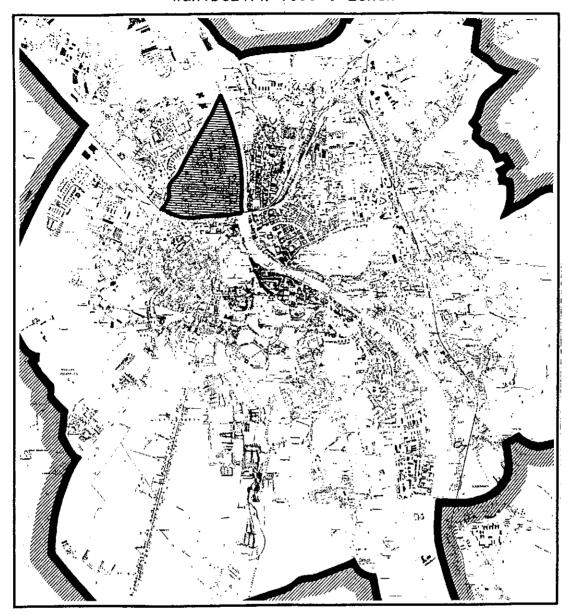
NR-Wahl 90														
zusammen	5.279		360		817	•	1,164		1.129		658		1.151	
männlich	2.330	44,1	181	50,3	376	46,0	205	43,1	979	46,6	288	43,8	457	39,7
weiblich	2.949		179	49,7	441	54,0	662	56,9	603	53,4	370	56,2	694	60,3
Veränderung														
86 auf 90	····													
zusammen	826	18,5	78	27,7	181	28,5	179	18,2	184	19,5	100	17,9	104	6,6
männlich	337	16,9	20	38,2	9	19,0	26	12,6	95	22,0	26	9,9	20	12,3
weiblich	489	19,9	28	18,5	121	37,8	123	22,8	89	17,3	74	25,0	54	8,4

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

NR-Wahl 90														
zusammen	1.143		119	33,1	250	30,6	268	23,0	224	19,8	108	16,4	174	15,1
männlich	494	21,2	63	34,8	113	30,1	115	22,9	100	19,0	39	13,5	64	14,0
weiblich	649	22,0	56	31,3	137	31,1	153	23,1	124	20,6	69	18,6	110	15,9
										-				
NR-Wahl 86														
zusammen	672	15,1	62	22,0	144	22,6	163	16,5	125	13,2	72	12,9	106	10,1
männlich	283	14,2	24	18,3	63	19,9	75	16,8	52	12,1	29	11,11	40	8,6
weiblich	389	15,8	38	25,2	81	25,3	88	16,3	73	14,2	43	14,5	99	10,3
									The second second second					100

1) Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt 2) ohne Jungwähler

Wahlbezirk VIII : Lehen



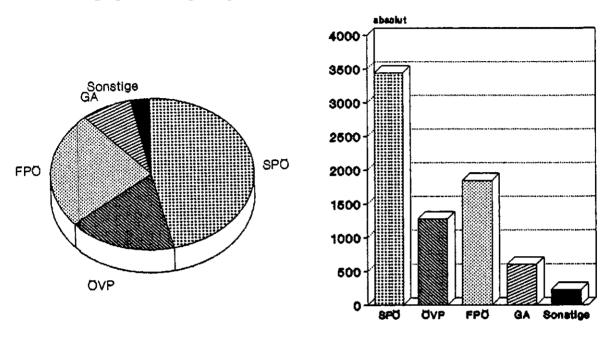
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 08: Lehen

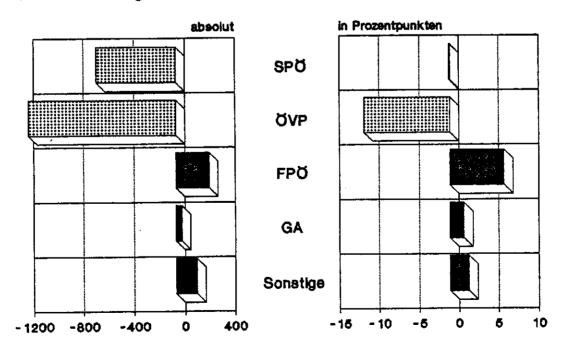
	NR-Wal	hl 90 %	NR-Wal	hl 86	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	7.612	67,87	8.826	77,80	-1.214	-9,92
. davon ungültig:	224	2,94	123	1,39	101	1,55
gültig:	7.388	97,06	8.703	98,61	-1.315	-1,55
Parteisummen: SPÖ	3.442	46,59	4.067	46,73	-625	-0,14
ÖVP	1.277	17,28	2.446	28,11	-1.169	-10,82
FPÖ	1.844	24,96	1.578	18,13	266	6,83
GA *)	601	8,13	555	6,38	46	1,76
кро	41	0,55	57	0,65	-16	-0,10
VGÖ	97	1,31	0	0,00	97	1,31
WGO	86	1,16	0	0,00	86	1,16

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 08: Lehen

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 08: Lehen

PEN	60 und darüber	abs. %
NACH ALTERSGRUPPEN	50 - 59	abs. %
NACH	- 49	34
NICHTWÄHLER	40	abs.
WAH	- 39	×
Снт	30	abs
UND N I	bis 29 2)	abs. %
T E	ler 1)	Ж
TIG	Jungwäh	abs.
RECH	esamt	3 %
HLBE	insg	abs.
W A		

¥ t H H ບ [2] 2 內 WAHLB

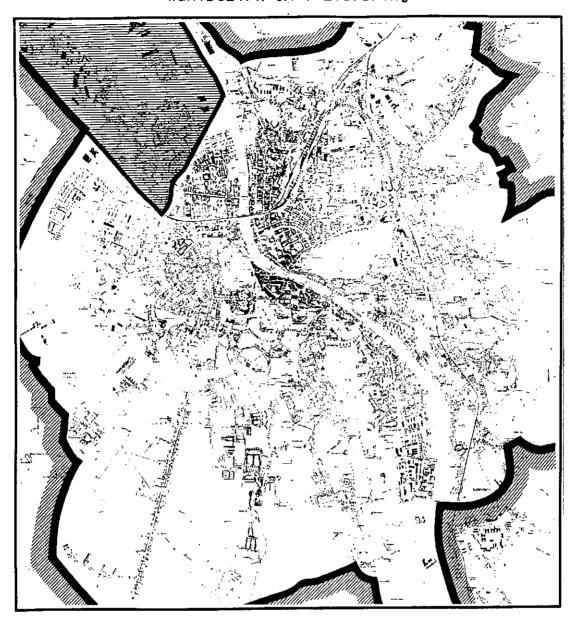
NR-Wahl 90														
zusammen	11.215		775		1.487		1.566		2.125		1.649		3.613	
männlich	4.729	42,2	398	51,4	738	49,6	669	44,6	926	43,6	742	45,0	1.226	33,9
weiblich	6.486	57,8	377	48,6	749	50,4	867	55,4	1.199	56,4	907	55,0	2.387	66,1
														 - -
Veränderung							٠						:	
86 auf 90		T												
zusamen	-130	-1,1	7	6,0		0,1	-198	-11,2	-125	9'5-	79	2,0	111	3,2
männlich	7	0,0	o	2,3	56	3,7	-50	-6,7	-105	-10,2	81	12,3	41	3,5
weiblich	-132	-2,0	-1	-1,8	-25	-3,2	-148	-14,6	-20	-1,6	-7	-0,2	10	3,0
										Ţ		1		

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) XHLER 3 NICHT

NR-Wahl 90														
zusammen	2,977	26,5	361	46,6	604	40,6	553	35,3	610	28,7	320	19,4	529	14,6
männlich	1.305	27,6	189	47,5	298	40,4	244	34,9	281	30,3	147	19,8	146	11,9
weiblich	1.672	25,8	172	45,6	306	40,9	309	35,6	329	27,4	173	19,1	383	16,0
NR-Wahl 86														
zusammen	Z.030	17,9	265	34,3	492	33,1	430	24,4	367	16,3	155	6,6	321	9,2
männlich	846	17,9	122	31,4	216	30,3	190	25,4	169	16,4	63	9,5	86	7,3
weiblich	1.184	17,9	143	37,2	276	35,7	240	23,6	198	16,2	92	10,1	235	10,1

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk IX: Liefering



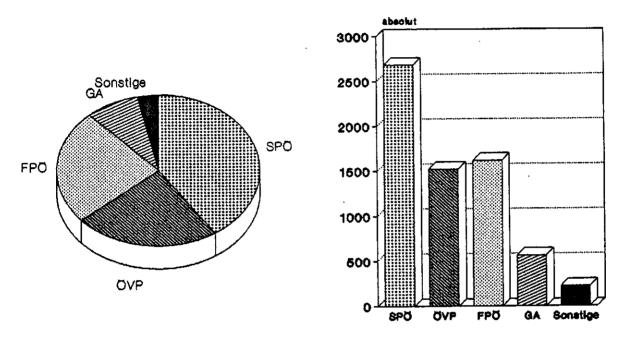
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 09: Liefering

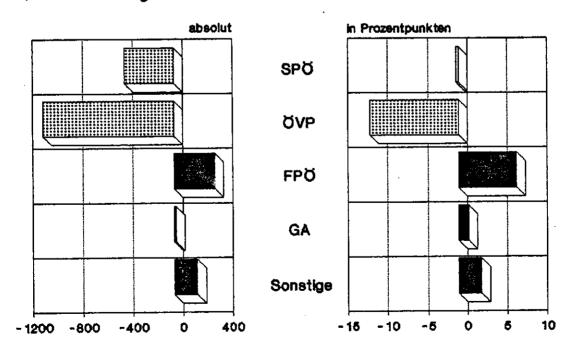
	NR-Wa	hl 90 %	NR-Wal	h1 86	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	6.847	67,62	7.621	77,15	-774	-9,53
davon ungültig:	233	3,40	96	1,26	137	, 2,14
gültig	6.614	96,60	7.525	98,74	-911	-2,14
Parteisummen: SPÖ	2.685	40,60	3.079	40,92	-394	-0,32
ÖVP	1.525	23,06	2.571	34,17	-1.046	-11,11
FPÖ	1.620	24,49	1.293	17,18	327	7,31
GA *)	563	8,51	546	7,26	17	1,26
кро	34	0,51	36	0,48	-2	0,04
VGÖ	103	1,56	0	0,00	103	1,56
WGO	84	1,27	0	0,00	84	1,27

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 09: Liefering

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 09: Liefering

PEN	60 und darüber abs. %
ALTERSGRUP	50 - 59 abs. %
E R NACH	40 - 49 abs. %
ICHTWÄHLE	30 - 39
UND NIC	bis 29 2) abs. %
TIGTE	Jungwähler 1) abs. %
HLBERECH	insgesant abs. %
W W	

GTE WAHLBERECHTI

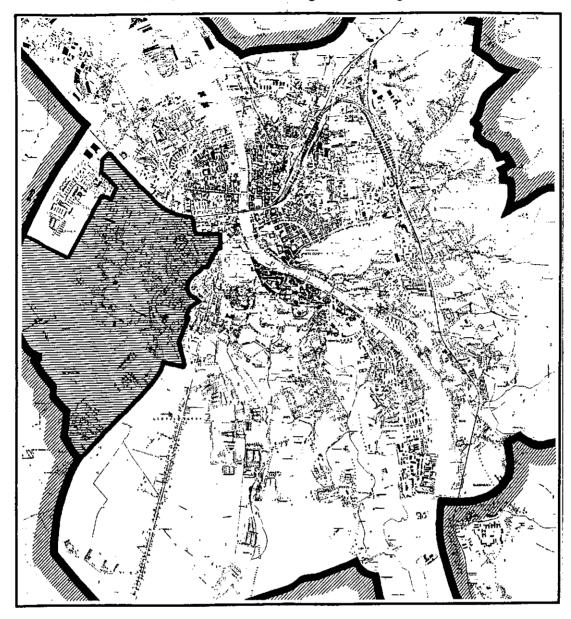
zusammen	10.126		705		1.529		1.875	•	1.844		1.484		2.689	
männlich	4.612	45,5	358	8,05	186	51,4	879	46,9	894	48,5	694	46,8	1.001	37,2
weiblich	5.514	54,5	347	49,2	743	48,6	986	53,1	950	51,5	790	53,2	1.688	62,8
Veranderung									ı					
86 auf 90						•		•						
zusammen	248	2,5	-51	-6,7	69	4,7	21	1,1	20	2,8	109	7,9	20	1,9
männlich	128	2,9	-25	-6,5	22	7,5	6	-1,0	119	2,2	68	10,9	20	2,0
weiblich	120	2,2	-26	0,7-	14	1,9	30	3,1	31	3,4	41	5,5	30	1,8

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) XHLER NICHIW

NR-Wahl 90				,										
zusammen	2.872	28,4	315	44,7	909	39,6	900	32,0	484	26,2	326	22,0	541	20,1
männlich	1.332		159	44,4	301	38,3	283	32,2	243	21,2	155	22,3	191	19,1
weiblich	1,540	27,9	156	45,0	305	41,0	317	31,8	241	25,4	171	21,6	350	20,7
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,														
NK-Wahl 86			_											
zusammen	1.925	19,5	278	36,8	425	29,1	399	21,5	322	17,9	174	12,7	327	12,4
männlich	895	20,02	133	34,7	219	30,0	194	21,8	160	18,3	84	13,4	105	10,7
weiblich	1,030	19,1	145	38,9	206	28,3	205	21,2	162	17,6	06	12,0	222	13,4

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk X : Maxglan / Aiglhof



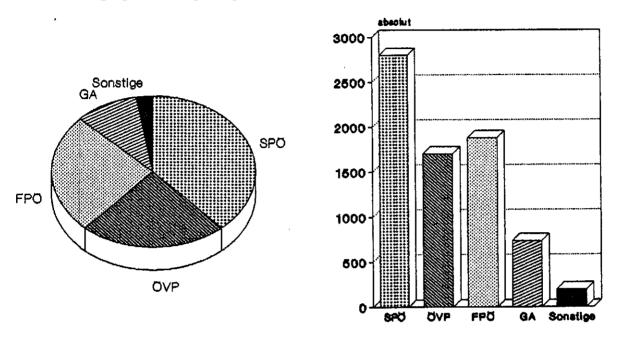
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 10: Maxglan/Aiglhof

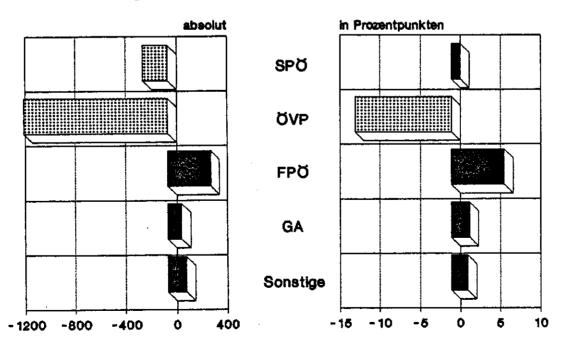
	NR-Wal	h1 90 %	NR-Wal	hl 86 %		rung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	7.539	69,35	8.186	77,95	-647	-8,60
davon ungültig:	228	3,02	 132	1,61	96	1,41
gültiga	7.311	96,98	8.054	98,39	-743	-1,41
Parteisummen: SPÖ	2.799	38,28	2.993	37,16	-194	1,12
бvР	1.702	23,28	2.843	35,30	-1.141	-12,02
грö	1.879	25,70	1.541	19,13	338	6,57
GA *)	736	10,07	627	7,78	109	2,28
кро	33	0,45	50	0,62	-17	-0,17
VGÖ	96	1,31	0	0,00	96	1,31
WGO	66	0,90	o	0,00	66	0,90

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 10: Maxglan/Aiglhof

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 10: Maxglan/Aiglhof

WAHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER NACHALTERSGRUPPEN insgesamt Jungwähler 1) bis 29 2) 30 - 39 40 - 49 50 - 59 60 und abs. x		60 und darüber	3 6
AHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER insgesamt Jungwähler 1) bis 29 2) 30 - 39 40 - abs. x abs. x abs. x abs.	PPEN	90 and	abs.
AHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER insgesamt Jungwähler 1) bis 29 2) 30 - 39 40 - abs. x abs. x abs. x abs.	3RSGRU]		
AHLBERECHTIGTE UND NICHTWÄHLER insgesamt Jungwähler 1) bis 29 2) 30 - 39 40 - abs. x abs. x abs. x abs.	H ALTI	20	abs.
A H L B E R E C H T I G T E UND N I C H T W Ä H L E insgesamt Jungwähler 1) bis 29 2) 30 - 39 4 abs. x abs. x abs. x abs. x abs.			36
A H L B E R E C H T I G T E UND N insgesamt Jungwähler 1) bis 29 abs. x abs.		40	abs
A H L B E R E C H T I G T E UND N insgesamt Jungwähler 1) bis 29 abs. x abs.	WÄH		¥
A H L B E R E C H T I G T E UND N insgesamt Jungwähler 1) bis 29 abs. x abs.	CHI	30	abs
AHLBERECHTIGTE UND insgesant jungwähler 1) abs. x abs. x abs. x abs.	N	is 29 2)	. %
AHLBERECHTIGTE insgesamt Jungwähler abs. x abs. x	UND	<u>Ф</u>	abs
AHLBERECHTI insgesamt Jung abs. x abs	H	ähler 1)	ж
AHLBEREC insgesamt abs. x	I I	Jungw	abs.
AHLBE insges	ы Б	mt .	×
A H	B	insgesa	abs.
*	H	_	
	M		

GTE WAHLBERECHTI

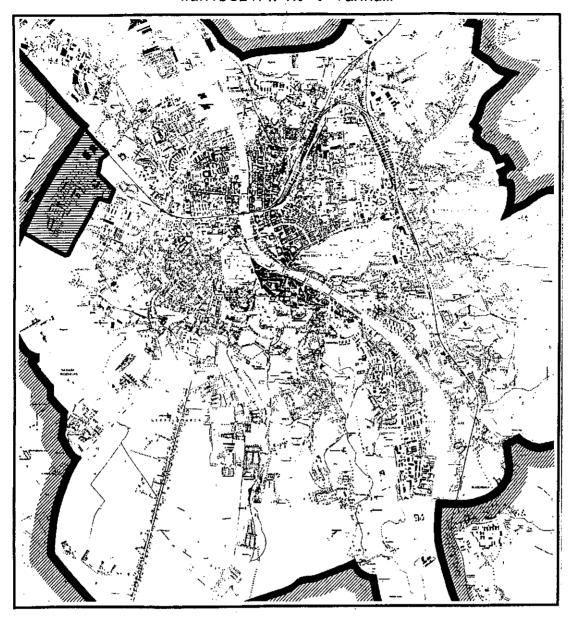
zusammen 10.871 männlich 4.798 44,1													
4.798		784		1.667		1.956		2.031		1.501		2.932	
	-	396	50,5	791	47,5	882	45,2	973	47,9	719	47,9	1.034	35,3
weiblich 6.073 55,9	6	388	49,5	876	52,5	1.071	54,8	1.058	52,1	782	52,1	1.898	64,7
Veränderung													
86 auf 90	, i i i i								•				
zusammen 369 3,5	LQ.	29	9,8	32	2,0	39	2,0	67	3,4	82	5,8	87	3,1
männlich 182 3,9	o,	42	11,9	11	1,4	2	2,0	37	4,0	52	7,8	38	3,8
weiblich 187 3,2	2	20	5,4	21	2,5	37	3,6	30	2,9	30	4,0	49	2,7

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) XHLER 3 NICHT

NR-Wahl 90									:					
zusammen	2.875		352	44,9	620	37,2	593	30,3	583	28,7	271	18,1	456	15,6
männlich	1,300	27,1	177	44,7	290	36,7	277	31,3	282	29,0	136	18,9	138	13,3
weiblich	1.575	25,9	175	45,1	330	37,7	316	29,5	301	28,4	135	17,3	318	16,8
NR-Wahl 86				•										
zusammen	1.956	18,6	247	34,2	483	29,5	436	22,7	351	17,9	155	10,9	284	10,0
männlich	884	19,2	125	35,3	221	28,3	198	22,4	178	19,0	7.1	10,6	91	9,1
weiblich	1.072	18,2	122	33,2	262	30,6	238	23,0	173	16,8	84	11,2	193	10,4
												_		-

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XI: Taxham



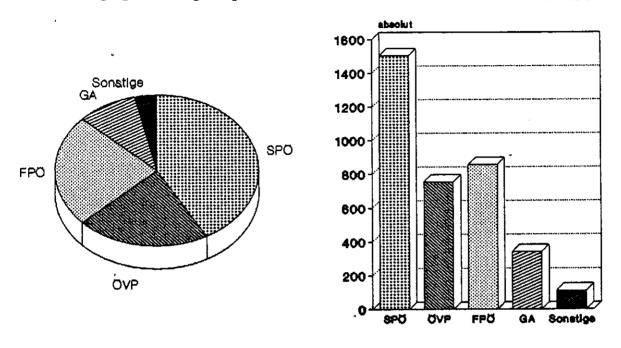
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 11: Taxham

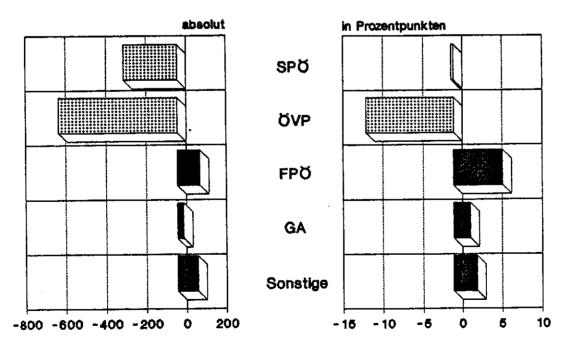
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	hl 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	3.697	70,92	4.253	79,72	-556	-8,80
davon ungültig:	121	3,27	65	1,53	56	1,74
gültiga	3.576	96,73	4.188	98,47	-612	-1,74
Parteisummen: SPÖ	1.501	41,97	1.769	42,24	-268	-0,27
ÖVP	755	21,11	1.346	32,14	-591	-11,03
FPÖ	857	23,97	744	17,77	113	6,20
GA *)	339	9,48	307	7,33	32	2,15
кро	13	0,36	22	0,53	-9	-0,16
VGÖ	65	1,82	0	0,00	65	1,82
WGO	46	1,29	0	0,00	46	1,29

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 11: Taxham

a) Abgegebene güitige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 11: Taxham

PPEN	60 und darüber	abs. %
RU		3 -6
NACH ALTERSG	- 20	abs.
NACH	- 49	> ¢
1 8 8	40	abs.
н х и	- 39	3 €
ICHTWÄHLE	30	abs.
NIC	bis 29 2)	> ₹
UND	bis	abs.
E X	ler 1)	> <
T I G	Jungwäh	abs.
医の田	at a	≥ ₹
HLBER	insgesa	abs.
W A		

GTE H CH WAHLBERE

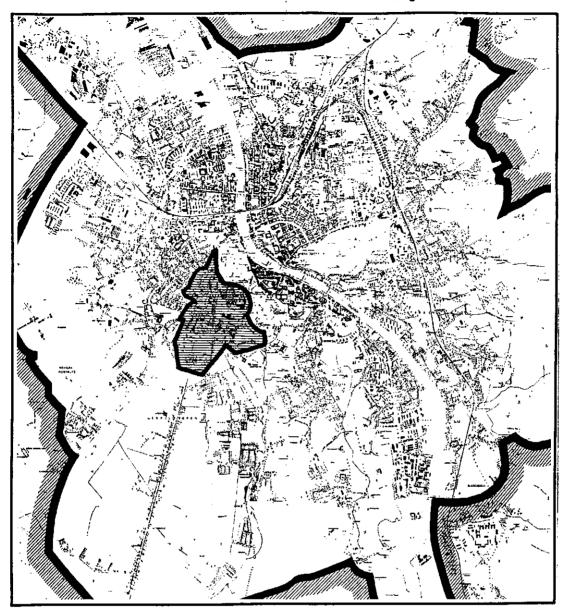
NR-Wahl 90														
zusammen	5.213		363		835		723		857		958		1.477	
männlich	2.291	43,9	177	48,8	449	53,8	366	50,6	346	40,4	425	44,4	528	35,7
weiblich	2.922	56,1	186	51,2	386	46,2	357	49,4	511	59,6	533	55,6	949	64,3
1 1 1 2						·								
veranderung						•								
86 auf 90														
zusammen	-122	-2,3	-140	-27,8	-11	-1,3	7	1,0	-186	-17,8	26	6,2	152	11,5
männlich	-52	-2,2	-81	-31,4	4	6,0-	26	7,6	-94	-21,4	29	7,3	72	15,8
weiblich	70	-2,3	-59	-24,1	-1	-1,8	-19	-5,1	-92	-15,3	27	5,3	80	9,2

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) XHLER CHI N

1 1 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0														
zusammen	1,303 25,0		140	38,6	328	39,3	272	37,6	191	22,3	163	17,0	209	14,2
männlich	606 26,5		69	39,0	162	36,1	145	39,66	98	24,9	73	17,2	11	13,4
weiblich	697 23,9		71	38,2	166	43,0	127	35,6	105	20,5	90	16,9	138	14,5
NR-Wahl 86														
zusammen	882 16,5		134	26,6	257	30,4	160	22,3	125	12,0	78	8,6	128	9,7
männlich	399 17,0	_	67	26,0	129	28,5	82	24,1	51	11,6	30	7,6	40	80
weiblich	483 16,1		67	27,3	128	32,6	78	20,7	74	12,3	48	6,5	88	10,1
													-	

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XII: Riedenburg



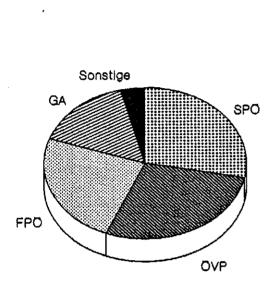
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 12: Riedenburg

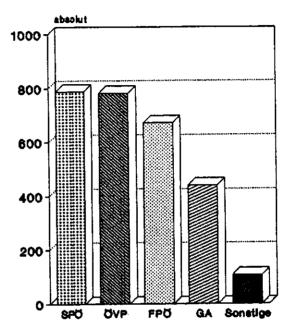
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal	h1 86	Veränder abs.	rung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	2.869	68,18	3.195	77,29	-326	-9,11
davon ungültig:	85	2,96	38	1,19	47	1,77
gültiga	2.784	97,04	3.157	98,81	-373	-1,77
Parteisummen; SPÖ	787	28,27	818	25,91	-31	2,36
ÖVP	781	28,05	1.337	42,35	-556	-14,30
FPÖ	671	24,10	628	19,89	43	4,21
GA *)	439	15,77	351	11,12	88	4,65
кро	15	0,54	23	0,73	-8	-0,19
VGÖ	67	2,41	0	0,00	67	2,41
WGO	24	0,86	0	0,00	24	0,86

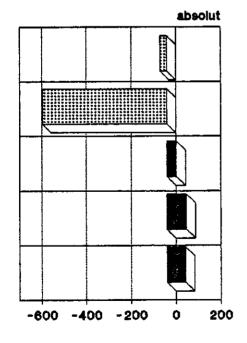
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

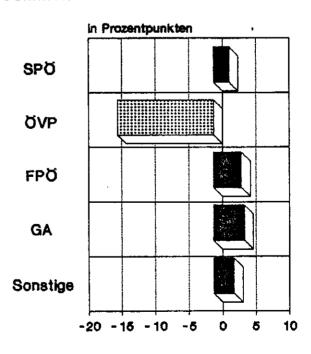
Wahlbezirk 12: Riedenburg

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990









ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 12: Riedenburg

PEN	60 und darüber	abs. %
NACH ALTERSGRUP	50 - 59	abs. %
	- 49	*
HLER	40	abs
нтман	30 - 39	abs. %
N I C	bis 29 2)	abs. %
E UND	er 1)	*
TIGT	Jungwähler	abs.
BERECH	insgesamt	lbs. %
WAHL		8

Y Ħ Ů WAHLBERECHTI

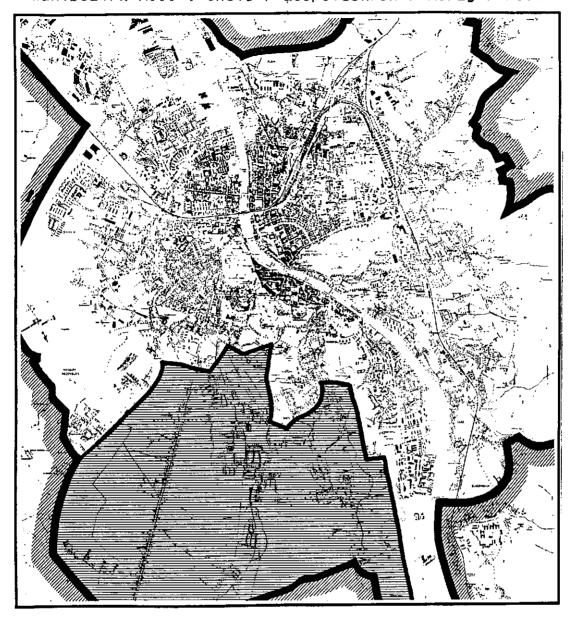
4.208	NR-Wahl 90				:						•				
1.655 39,3 106 41,4 267 41,8 393 40,3 344 43,5 199 43,7 2.553 60,7 150 58,6 371 58,2 581 59,7 447 56,5 256 56,3 74 1,8 13 5,3 -151 -19,1 48 5,2 74 10,3 106 30,4 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54 37,2 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54 37,2	zasamen	4.208		256		638		974		791		455		1.094	
2.553 60,7 150 58,6 371 58,2 581 59,7 447 56,5 256 56,3 74 1,8 13 5,3 -151 -19,1 48 5,2 74 10,3 106 30,4 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54 37,2 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54 37,2	männlich	1.655	39,3	106		267	41,8	393	40,3	344	43,5	199	43,7	346	31,6
74 1,8 13 5,3 -151 -19,1 48 5,2 74 10,3 106 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54	weiblich	2.553	60,7	150		371	58,2	581	59,7	447	56,5	256	56,3	748	68,4
74 1,8 13 5,3 -151 -19,1 48 5,2 74 10,3 106 19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54	Veränderung														
T4 1,8 13 5,3 -151 -19,1 48 5,2 74 10,3 106 the second of	86 auf 90														
19 1,2 -2 -1,9 -45 -14,4 9 2,3 13 3,9 54	zusammen	74	1,8	13		-151	-19,1	48	5,2	74	10,3	106	30,4	-16	-1,4
62 03 17 00 00 000 000 31 12 0 03	männlich	19	1,2	-2		-45	-14,4	on	2,3	13	3,9	54	37,2	-10	-2,8
20 7'7 10 27' 10 27' 10 27' 10' 10' 10' 10' 10' 10' 10' 10' 10' 10	weiblich	55	2,2	15	11,1	-106	-22,2	39	7,2	61	15,8	25	25,5	9	8'0-

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) HLER X 3 H NICH

NR-Wahl 90												· . — - ,		
zusammen	1.076	25,6	114	44,5	238	37,3	256	26,3	196	24,8	81	17,8	191	17,5
männlich	400	24,2	41	38,7	94	35,2	102	26,0	65	18,9	40	20,1	28	16,8
weiblich	919	26,5	73	48,7	144	38,8	154	26,5	131	29,3	41	16,0	133	17,8
NR-Wahl 86														
zusammen	681	16,5	80	32,9	205	26,0	151	16,3	111	15,5	40	11,5	94	8,5
mannlich	257	15,7	30	27,8	92	24,4	25	13,5	20	15,1	91	11,0	33	6,8
weiblich	424	424 . 17,0	20	37,0	129	27,0	66	18,3	61	15,8	24	11,8	61	8,1

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XIII : Gneis / Leopoldskron / Morzg / Moos



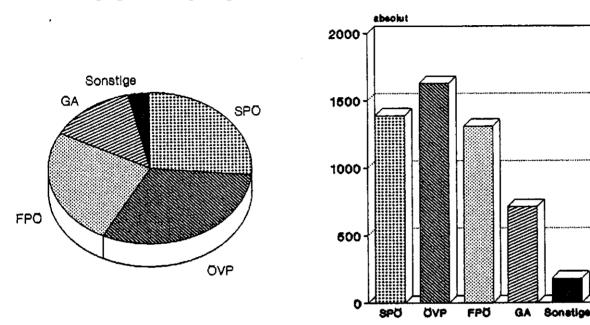
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 13: Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos

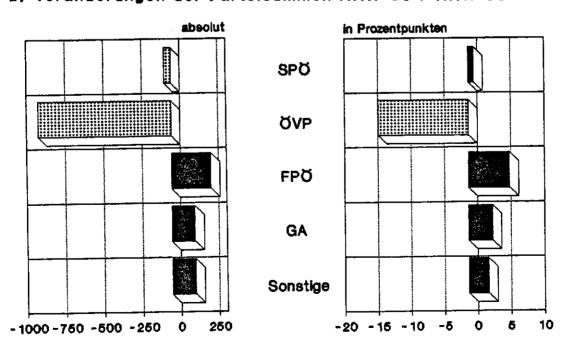
	NR-Wa abs.	h1 90	NR-Wal	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	5,373	74,70	5.633	81,44	-260	-6,74
davon ungültig:	152	2,83	61	1,08	91	1,75
gültigs	5.221	97,17	5.572	98,92	-351	-1,75
Parteisummen: SPÖ	1.389	26,60	1.435	25,75	-46	0,85
ÖVP	1.629	31,20	2.497	44,81	-868	-13,61
FPÖ	1.310	25,09	1.053	18,90	257	6,19
GA *)	713	13,66	561	10,07	152	3,59
кро	22	0,42	26	0,47	-4	-0,05
VGÖ	107	2,05	0	0,00	107	2,05
WGO	51	0,98	0	0,00	51	0,98

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 13: Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 13: Gneis/Leopoldskron/Morzg/Moos

PEN	60 und darüber	abs. %
ALTERSGRUPPE	50 - 59	abs. %
ER NACH A	40 - 49	abs. %
ICHTWÄHLER	30 - 39	abs. %
UND NIC	bis 29 2)	abs. %
TIGTE	Jungwähler 1)	abs. %
HLBERECH	insgesamt	abs. %
W A		

M H Ü WAHLBERECHTI

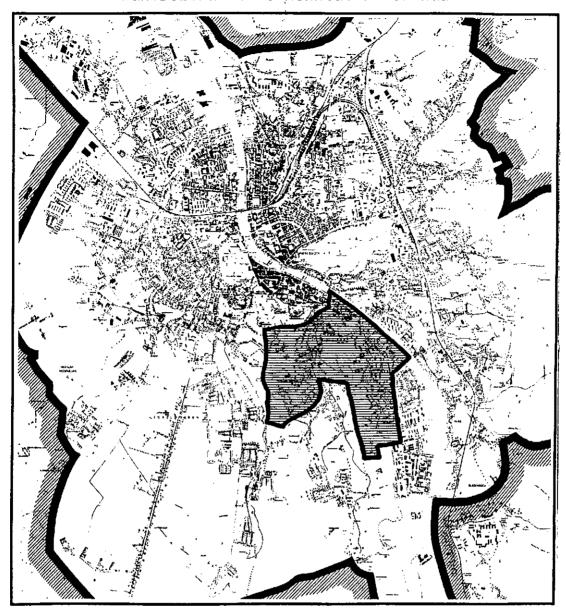
NR-Wahl 90														
zusammen	7.193		549		950		1.131	•	1.563		1.055		1.945	
männlich	3.312	46,0	279	50,8	200	52,6	512	45,3	740	47,3	513	48,6	768	39,5
weiblich	3.881		270	49,2	450	47,4	619	54,7	823	52,7	542	51,4	1.177	60,5
Veränderung					·									
86 auf 90														
zusammen	276	4,0	25	4,8	31	3,4	-39	-3,3	26	3,7	96	10,0	107	5,8
männlich	144	4,5	-14	-4,8	48	10,6	9-	-1,2	12	2,1	37	7,8	64	9,1
weiblich	132	3,5	39	16,9	-17	-3,6	-33	-5,1	41	2,2	59	12,2	43	3,8
				_										

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) ద 闰 H × * H NICH

NR-Wahl 90														
zusammen	1.470	20,4	191	34,8	299	31,5	253	22,4	281	18,0	133	12,6	313	16,1
männlich	069	8,02	94	33,7	162	32,4	120	23,4	135	18,2	73	14,2	106	13,8
weiblich	780	20,1	97	35,9	137	30,4	133	21,5	146	17,7	09	11,1	207	17,6
NR-Wahl 86												-		
zusamen	1.007	14,6	136	26,0	216	23,5	177	15,1	173	11,5	96	10,01	209	11,4
männlich	473		82	28,0	103	22,8	87	16,8	77	10,6	47	6.6	7.7	10,9
weiblich	534	14,2	24	23,4	113	24,2	90	13,8	96	12,3	49	10,1	132	11,6

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XIV : Nonntal / Herrnau



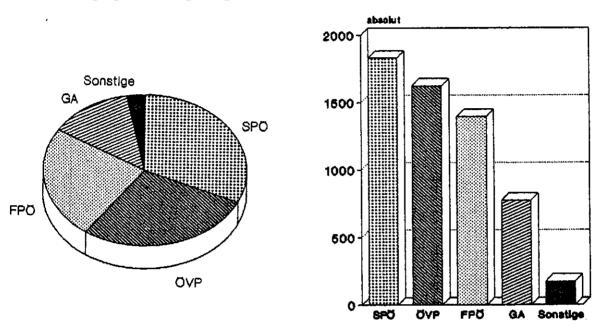
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 14: Nonntal/Herrnau

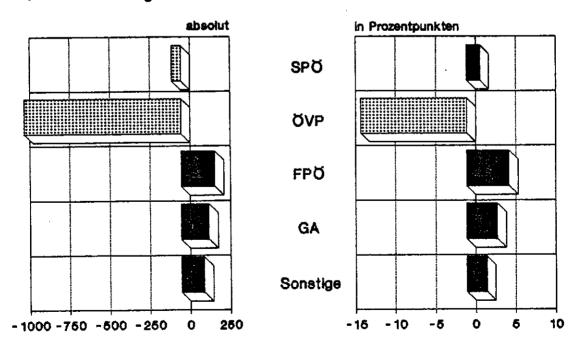
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wal abs.	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	5.959	71,33	6.416	78,20	-457	-6,87
davon ungültig:	159	2,67	103	1,61	56	1,06
gültig4	5.800	97,33	6.313	98,39	-613	-1,06
Parteisummen: SPÖ	1.831	31,57	1.888	29,91	-57	1,66
ÖVP	1.624	28,00	2.603	41,23	-979	-13,23
FPÖ	1.396	24,07	1.187	18,80	209	5,27
GA *)	775	13,36	603	9,55	172	3,81
крб	21	0,36	32	0,51	-11	-0,14
VGÖ	86	1,48	0	0,00	86	1,48
WGO	67	1,16	0	0,00	67	1,16

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 14: Nonntal/Herrnau

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 14: Nonntal/Herrnau

PEN	60 und darüber	% gbs. %
NACH ALTERSGRUPPEN	50 - 59	abs. %
ਬ ਬ	40 - 49	abs. %
ICHTWÄHL	30 - 39	abs. %
UND N I C	bis 29 2)	abs. 🛪
TIGTE	Jungwähler 1)	abs. %
LBERECHT	insgesamt	abs. %
WAH		

室 Ü WAHLBERECHT

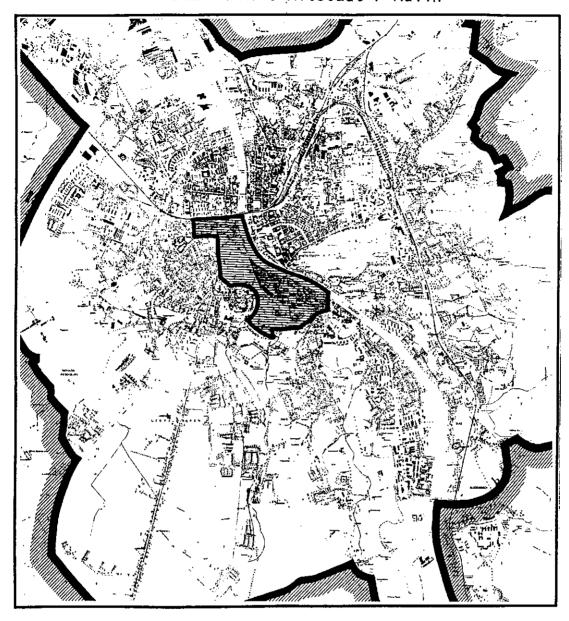
NR-Wahl 90			A10-2-1-1											
zusammen	8.354		295		1.101		1,178		1.406		1.196		2.911	
männlich	3.486	41,7	283	50,4	543	49,3	533	45,2	623	44,3	532	44,5	972	33,4
weiblich	4.868	58,3	279	49,6	558	50,7	645	54,8	783	55,7	664	55,5	1.939	9,99
Veränderung														
86 auf 90														
zusammen	149	1,8	42	8,1	20	1,9	21	1,8	-157	-10,0	111	10,2	112	4,0
männlich	148	4,4	35	14,1	39	7,7	20	10,4	-93	-13,0	98	19,3	31	3,3
weiblich	H	0,0	۲	2,6	-19	-3,3	-29	-4,3	-64	-7,6	25	3,9	81	4,4
											_			

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) NICHTWÄHLER

NR-Wahl 90														
zusammen	1.891	22,6	211	37,5	391	35,5	349	29,6	322	22,9	199	16,6	419	14,4
männlich	808	23,2	104	36,7	180	33,1	159	8,62	145	23,3	88	16,5	133	13,7
weiblich	1.082	22,2	107	38,4	211	37,8	190	29,5	177	22,6	111	16,7	286	14,7
NR-Wahl 86				!					:	i		:		
zusammen	1.330	16,2	163	31,3	294	27,2	276	23,9	214	13,7	107	6,6	276	6,6
männlich	537	16,1	67	27,0	122	24,2	121	25,1	105	14,7	46	10,3	92	8,1
weiblich	793	16,3	96	35,3	172	29,8	155	23,0	109	12,9	61	9,5	200	10,8
*														

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XV : Altstadt / Mülln



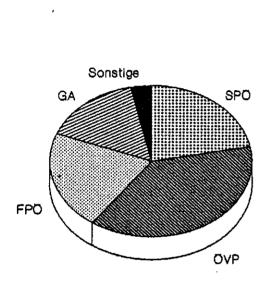
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 15: Altstadt/Mülln

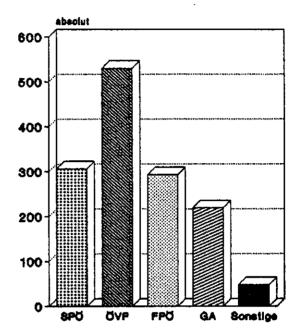
	NR-Wa abs.	h1 90 %	NR-Wal	h1 86 %	Veränder abs.	ung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	1.442	67,83	1.701	76,38	-259	-8,55
davon ungültig:	46	3,19	26	1,53	20.	1,66
gültig	1.396	96,81	1.675	98,47	-279	-1,66
Parteisummen: SPÖ	306	21,92	366	21,85	-60	0,07
ÖVP	530	37,97	847	50,57	-317	-12,60
FPÖ	293	20,99	284	16,96	9	4,03
GA *)	219	15,69	157	9,37	62	6,31
кро	12	0,86	21	1,25	-9	-0,39
vgö	24	1,72	0	0,00	24	1,72
WGO	12	0,86	0	0,00	12	0,86

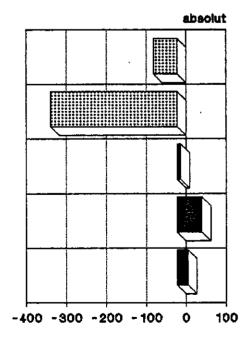
^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

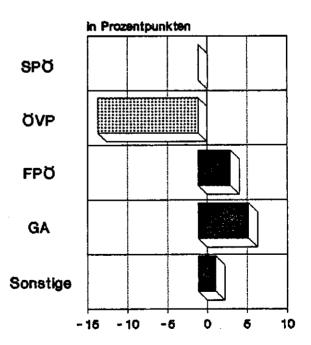
Wahlbezirk 15: Altstadt/Mülln

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990









ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 15: Altstadt/Mülln

PEN	60 und darüber	abs. %
alter sgrupi	50 - 59	abs. %
R NACH	40 - 49	abs. %
ICHTWÄHLER	- 39	**
NICHT	bis 29 2) 30	z abs
E UND	er 1) bis	abs.
HTIGT	Jungwähle	abs.
HLBEREC	insgesamt	abs. %
WA		

M E Ü IL WAHLBERECH

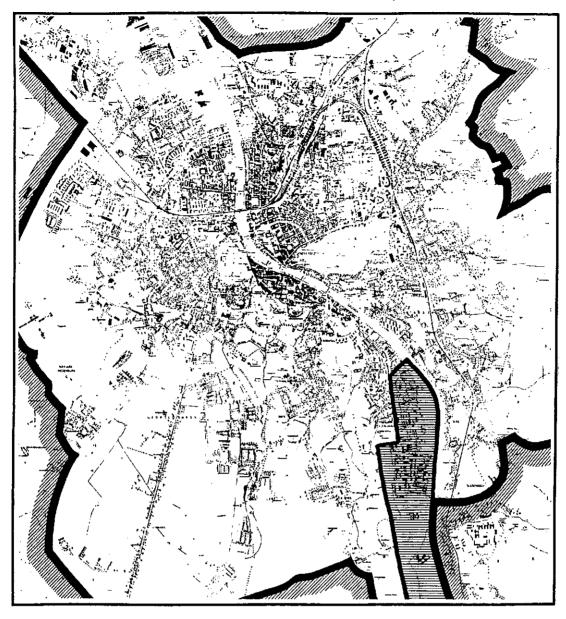
NR-Wahl 90														
Zusammen	2.126		121		289		369		380		264		693	
männlich	884 41,6	9,	55	45,5	127	43,9	168	45,5	191	49,0	113	42,8	230	33,2
weiblich	1.242 58,4	4.	99	54,5	162	56,1	201	54,5	199	51,0	151	57,2	463	8,39
Veränderung		-												
SK auf 90				-										
zusammen	-101 -4,5	rč.	-14	-10,4	-13	-4,3	11	3,1	œ	2,1	. 10	9,0	-103	-12,9
männlich	-52 -5,6	ō,	7	-3,5	-24	-15,9	4	2,4	7	1,1	ო	2,7	-35	-13,2
weiblich	-49 -3,8	æ	-12	-15,4	11	7,3	-	3,6	g	3,1	1	4,9	-68	-12,8
										-				

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) ≃ Ħ H × **3** H NICH

NR-Wahl 90														
zusammen	585	27,5	28	47,9	122	42,2	108	29,3	110	28,2	64	24,2	123	17,71
männlich	251	28,4	58	50,9	47	37,0	49	29,2	58	30,4	31	27,4	38	16,5
weiblich	334	26,9	30	45,5	75	46,3	59	29,4	52	26,1	33	21,9	85	18,4
NR-Wahl 86														
zusammen	474	21,3	63	46,7	98	28,5	66	27,7	84	22,0	33	15,4	103	12,9
männlich	216	23,1	28	49,1	44	29,1	25	31,7	43	22,8	15	13,6	34	12,8
weiblich	258	20,0	35	44,9	42	27,8	47	24,2	41	21,2	24	16,7	69	13,0
1														

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler

Wahlbezirk XVI : Josefiau / Alpenstraße



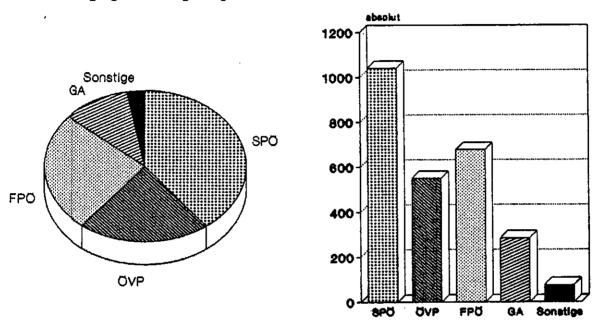
Tab.1: Wahlergebnis - Wahlbezirk 16: Josefiau/Alpenstraße

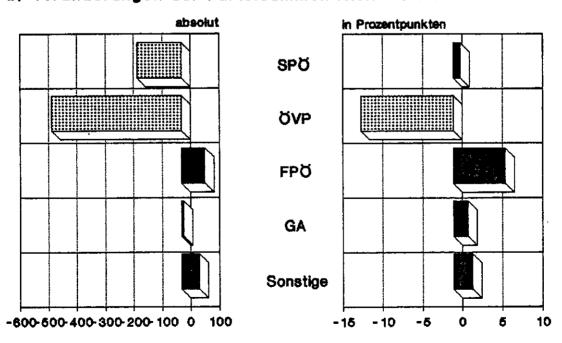
	NR-Wa abs.	hl 90 %	NR-Wa	h1 86 %	Veränder abs.	rung 86/90 %-Punkte
abgegebene Stimmen:	2.715	67,99	3.141	78,29	-426	-10,30
davon ungültig:	86	3,17	46	1,46	40	1,70
gültig	2.629	96,83	3.095	98,54	-466	-1,70
Parteisummen: SPÖ	1.041	39,60	1.198	38,71	-157	0,89
ÖVP	551	20,96	1.009	32,60	-458	-11,64
FPÖ	677	25,75	596	19,26	81	6,49
GA *)	284	10,80	277	8,95	7	1,85
кро	8	0,30	15	0,48	-7	-0,18
VGÖ	39	1,48	0	0,00	39	1,48
WGO	29	1,10	0	0,00	29	1,10

^{*)} NR-Wahl 1986: Grüne

Wahlbezirk 16: Josefiau/Alpenstraße

a) Abgegebene gültige Stimmen bei der Nationalratswahl 1990





ZV/02 - Amt für Statistik

Tab.2: Wahlbezirk 16: Josefiau/Alpenstraße

PEN	60 und darüber	abs. %
NACH ALTERSGRUPPEN	50 - 59	abs. %
2	40 - 49	abs. %
NICHTWÄHLE	30 - 39	abs. %
UND NIC	bis 29 2)	abs. %
TIGTE	Jungwähler 1)	abs. %
HLBERECH	insgesamt	abs. %
WA		

TE Ċ WAHLBERECHT

NR-Wahl 90														
zusammen	3.993		327		610		632		816		618		990	
männlich	1.742	43,6	177	54,1	294	48,2	271	42,9	373	45,7	271	43,9	356	36,0
weiblich	2.251	56,4	150	45,9	316	51,8	361	57,1	443	54,3	347	56,1	634	64,0
Veränderling														
86 anf 40		-										• •		
zusammen	-19	-0.5	30	10,1	-	1,2	-95	-13,1	-80	6,8-	119	23,8	0	0,0
männlich	22	Б, Е	30	20,4	18	6,5	-30	-10,0	-44	-10,6	57	3,92	6-	-2,5
weiblich	-41	-1,8	0	0,0	-11	-3,4	-65	-15,3	-36	-7,5	29	21,8	6	1,4

(ANZAHL UND ANTEIL AN DEN WAHLBERECHTIGTEN) XHLER 3 NICHT

NR-Wahl 90														
zusammen	1.075	26,9	144	44,0	235	38,5	217	34,3	184	22,5	138	22,3	157	15,9
männlich		27,7	74	41,8	108	36,7	86	36,2	93	24,9	26	20,7	54	15,2
weiblich	592	26,3	70	46,7	127	40,2	119	33,0	91	20,5	82	23,6	103	16,2
NR-Wahl 86									!					
zusammen	728	18,1	85	28,6	180	29,9	153	21,0	140	15,6	63	12,6	107	10,8
männlich	314	18,3	42	9'87	83	30,1	67	22,3	64	15,3	53	13,6	29	7,9
weiblich	414	18,1	43	28,7	97	29,7	98	20,2	16	15,9	34	11,9	78	12,5
												1		

Jungwähler: erstmals bei diesem Wahltyp wahlberechtigt
 ohne Jungwähler